a 21058 21058 A

RECHENSCHAFTS-BERICHT 1913–1914.

WIENER
FRAUEN-
ERWERB-
VEREIN.

IV., WIEDNERGÜRTEL NR. 68.

A 21058

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Teil	3
Schulen des Vereines:	
Mädchenlyzeum	16
Lateinkurse	17
Handelsschule	18
Koch- und Haushaltungsschulen	20
Internat	21
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	22
Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen	24
Kochschule	27
Feinkochkurse	27
Feinwäschereischule	28
Kurse:	
Nähkurse	29
Schneidereikurse	29
Stickkurse	30
Modistenkurse	30
Flick- und Stopfkurse	31
Frisierkurse	31
Turnkurs	31
Kurse über Säuglingspflege	32
Samariterkurs	32
Statistik der Schulen	34
Vereins-Ausschuß	48
Gebarungs-Ausweis zur Bilanz	50
Gewinn- und Verlust-Konto	54
Bilanz-Konto	55
Kapital-Konto	55
Gebarungs-Ausweis des Stipendienfonds	56
Voranschlag pro 1914/15	60
Spenden und Subventionen	62
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	64
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	65
Beiträge der außerordentlichen Mitglieder	74

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Jahr vom

1. September 1913 bis 31. August 1914

erstattet vom Ausschusse in der

48. ordentlichen Generalversammlung

am 29. November 1914.

□ □

Wien 1914.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Druck E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser, Wien.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Geehrte Mitglieder!

Wenn wir daran gehen, Ihnen über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres zu berichten, so sind wir uns der Schwierigkeiten wohl bewußt, mit denen dies heute verbunden ist. In dieser ernsten und bewegten Zeit, in der die Gedanken aller auf die welterschütternden Ereignisse gerichtet sind, in der so viele von uns in banger Sorge um die Kämpfer leben, fällt es schwer, Teilnahme und Interesse zu beanspruchen für unsere stille Friedensarbeit. Aber auch sie hat unserem Vaterland und unserem Volk gegolten, und so dürfen wir wohl auch in dieser stürmischen Zeit Ihre Aufmerksamkeit dafür erbitten.

Im Dezember 1913 wurde uns die Auszeichnung eines Besuches Sr. Exzellenz des Statthalters von Niederösterreich, Richard Freiherrn v. Bienerth zuteil. Se. Exzellenz erschien in Begleitung des Herrn Vize-Präsidenten des Landesschulrates Khoss v. Sternegg und der Herren Landesschulinspektoren Regierungsrat Januschke und Dr. Reitterer, wohnte einer Unterrichtsstunde im Lyzeum bei, besichtigte dann eingehend das Schulhaus und äußerte sich wiederholt in schmeichelhaftester Weise über die mustergültige Einrichtung des Hauses. Längere Zeit verweilten die Besucher in den Schulküchen, dem Turnsaal und den Internatsräumen. Nach fast zweistündigem Aufenthalt verließ Se. Exzellenz mit Worten ehrender Anerkennung das Vereinshaus.

Mit Freude begrüßten wir auch Mitglieder der Gesellschaft für Schulhygiene unter Führung ihres Präsidenten, des Herrn Regierungsrates Dr. Leo Burgerstein in unserem Hause.

Das Urteil der Herren und Damen über die Zweckmäßigkeit unserer Einrichtungen war uns, als von fachmännischer Seite kommend, besonders wertvoll.

Einen herben Verlust hat der Verein erlitten durch den Heimgang seines langjährigen Beirates, des Herrn Vinzenz Ritter v. Miller zu Aichholz, der seit 39 Jahren in tätiger Anteilnahme die Bestrebungen des Vereines unterstützte. Herr v. Miller erwies sich nicht nur durch Rat und materielle Hilfe in schweren Zeiten als ein fördernder Freund des Vereines, sondern widmete auch durch die gütige Revision der Bücher unserer Finanzgebarung seit Jahren viel von seiner Zeit. In tiefer Dankbarkeit wird der Verein das Andenken seines Gönners bewahren.

Wir danken hier auch Herrn Dr. Heinrich Ritter v. Miller-Aichholz auf das wärmste für die freundliche Gewährung unserer Bitte, das bisher von seinem Vater innegehabte Amt eines Bücherrevisors zu übernehmen. Wir fühlen uns dadurch Herrn Dr. v. Miller-Aichholz im Andenken an den Dahingeschiedenen dankbar verbunden. In gleichem Sinne danken wir für die Spende von *K* 2000·—, die Herr Dr. Heinrich Ritter v. Miller-Aichholz, Frau Prof. Sophie Stadler, Fräulein Gabriele v. Miller zu Aichholz und Frau Mathilde Baronin Westenholz zum Andenken an ihren Vater Herrn Vinzenz Ritter v. Miller zu Aichholz gewidmet hatten

Mit warmer Dankbarkeit verzeichnen wir eine Reihe von außerordentlichen Spenden, die uns von unseren Gönnern zum Gedächtnis an dahingeschiedene Angehörige gewidmet wurden. So spendete Herr Dr. Philipp Ritter v. Gomperz anläßlich des Ablebens seines Vaters, des Herrn Max Ritter v. Gomperz *K* 5000·—. Als der Gemahl unseres langjährigen Ausschuß- und Vereinsmitgliedes Frau Louise v. Gomperz verfolgte Herr Max R. v. Gomperz seit vielen Jahren die Entwicklung des Vereines mit fördernder Teilnahme. Frau Helene v. Heidlmair widmete zum Andenken an ihre Mutter Frau Helene Weiss *K* 2000·–. Frau Weiss war durch viele

Jahre Mitglied des Ausschusses. Frau Poldi Wittgenstein spendete zum Andenken an ihren Gemahl Herrn Karl Wittgenstein *K* 10.000·—.

Voll innigen Dankes gedenken wir heimgegangener Spender, die letztwillige Bestimmungen zugunsten des Vereines trafen, um auf diese Weise eine Vereinigung, der sie seit Jahren ein gütiges Interesse schenkten, noch zu fördern, wenn sie selbst an ihrem Gedeihen nicht mehr teilhaben können. So dankt der Verein seinem langjährigen Mitglied Frau Irma Gerstenkorn v. Rhonau ein Legat von *K* 6000·— mit der Widmung „in Erinnerung an seine Präsidentin Frau Franzina Pacher v. Theinburg". Herr Dr. Albert Schwab widmete den Vereinszwecken ein Legat von *K* 500·— im Andenken an Frau Emilie Exner und Frau Fanni Schwab ein Legat von *K* 200·—.

Den namhaften Spenden, die uns wie seit Jahren von allerhöchsten und hohen Gönnern zugegangen sind, verdanken wir einen relativ günstigen Rechnungsabschluß. Obgleich die Staatssubventionen nur für das erste Halbjahr 1914 zur Auszahlung kamen, für das Berichtsjahr daher nur mit *K* 18.000·— — statt mit *K* 34.000·— wie im Vorjahr — in Rechnung gestellt werden konnten, blieben nur *K* 19.690·— unbedeckt. Dies erscheint uns in Anbetracht der Verhältnisse günstig.

Die halbjährige Auszahlung der Subventionen durch das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht und durch das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten war durch die Verlegung des Budgetjahres vom Sonnenjahr auf das Schuljahr bedingt. Leider erlitt der Verein durch diese Änderung eine im Augenblick sehr empfindliche Einbuße von *K* 16.000·—.

Wir schulden den großherzigen Spendern wärmsten Dank, da wir es ihrer Güte verdanken, wenn wir unsere Bestrebungen weiter verfolgen können. Wir danken der Gnade Seiner Majestät des Kaisers ein Geschenk von *K* 400·—. Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Friedrich spendete *K* 40·—. Seine Exzellenz Richard Freiherr v. Bienerth widmete den

Vereinszwecken K 300·—, der Herr Polizei-Präsident Karl Ritter v. Brzesowsky K 100·—. Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht subventionierte das Mädchenlyzeum mit K 8500·—, die Handelsschule mit K 3000·—. Vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten wurden die Frauengewerbeschule mit K 5000·— und die Koch- und Haushaltungsschulen mit K 1500·— subventioniert. Die Gemeinde Wien unterstützte den Verein durch eine Subvention von K 1000·—. Die Handels- und Gewerbekammer trug zur Erhaltung der Handelsschule und der Frauengewerbeschule K 1000·— bei. Der Ersten österreichischen Sparkassa danken wir, wie seit Jahren, ein Geschenk von K 2000·—.

Ferner spendeten: Die Anglo-österreichische Bank K 50·—, die k. k. priv. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt K 100·—, die k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe K 100·—, die k. k. priv. österr. Länderbank K 20·—, die niederösterreichische Escompte-Gesellschaft K 50·—, die österr.-ung. Bank K 100·—, die österr. Zentral-Boden-Credit-Bank K 30·—, die Union-Bank K 50·—, der Wiener Bankverein K 60·—, das Industriellenball-Komitee K 200·—, die Wiener Börsekammer K 200·—.

Allen Behörden und Instituten, die uns ihre Förderung in so reichem Maße zuteil werden ließen, sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus und erbitten uns ein ferneres wohlwollendes Interesse für die Tätigkeit des Vereines; wir werden dessen in den nächsten Jahren ganz besonders bedürfen.

Zu wärmstem Dank fühlen wir uns den Herren Beiräten und Revisoren für ihre werktätige Hilfe verpflichtet.

Eine wertvolle Unterstützung erfahren wir durch das große Entgegenkommen der Presse, die stets in zuvorkommender Weise unsere Arbeit durch Veröffentlichungen förderte und sich hiedurch unseren herzlichen Dank erwarb.

Auch dem Lehr- und dem Verwaltungskörper des Vereines gebührt unser Dank für die unermüdliche Pflichterfüllung und volle Hingabe, mit der sie ihrer Aufgabe obliegen.

Der Großmut eines unbekannten Wohltäters ist es zu danken, daß wir im April d. J. den Bauschuldrest von K 20.000·— an die Firma Ed. Frauenfeld & Berghof tilgen konnten. Ein Geschäftsfreund des gütigen Unbekannten zog Ende März Erkundigungen über die finanzielle Lage des Vereines ein. Er ließ sich an der Hand des Rechenschaftsberichtes des 47. Vereinsjahres, über den augenblicklichen Stand der Vereinsfinanzen und besonders auch über die Frequenz und die Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Schulen unterrichten. Wenige Tage später überreichte der freundliche Vermittler im Sekretariat die Summe von K 20.000·— zur Begleichung der drückenden, noch im laufenden Jahre fälligen Schuld an die Firma Frauenfeld & Berghof. Wir durften die hochherzige Spende unter dem Pseudonym „Wilhelm" buchen. Dem edlen Freund und Gönner der Schuljugend sei an dieser Stelle unser innigster Dank ausgesprochen. Sein hochherziges Eingreifen hat den Bestand einer Vereinigung gerettet, deren einziges Bestreben darauf gerichtet ist, der weiblichen Jugend aller Kreise geeignete Bildungsstätten zu schaffen, sie zu erwerbs- und lebenstüchtigen Menschen zu erziehen.

Daß diese unsere Bestrebungen bei unserem Gönner ein tiefgehendes Interesse erweckt haben, wird uns aus einer Mitteilung des Vermittlers ersichtlich: Der gütige Spender ließ uns den Rat erteilen, das Lyzeum zu einer vollwertigen Mittelschule auszugestalten. Mit Freuden ergriff die Vereinsleitung die Gelegenheit, durch das Eingehen auf diese Anregung ihre Dankbarkeit zu beweisen. Es wurde daher die Eröffnung eines zweiklassigen realgymnasialen Kurses im Anschluß an das Lyzeum in Aussicht genommen. Leider zeigten sich die Verhältnisse der Ausführung nicht günstig. Von den 21 Schülerinnen der VI. Lyzeumklasse hatte keine einzige den Lateinkurs absolviert, der zum Zweck einer eventuellen Fortsetzung der Studien seit Jahren geführt wird. Eine Eröffnung des realgymnasialen Aufbaues im Schuljahre 1914/15 wäre nur möglich gewesen, wenn sich mindestens 15 Absolventinnen anderer

Lyzeen mit den erforderlichen Kenntnissen des Latein gemeldet hätten. Durch den Ausbruch des Krieges und die damit verbundene Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse war aber auf eine so zahlreiche Anmeldung nicht mehr zu rechnen. Der Ausschuß sah sich daher genötigt, die Eröffnung eines realgymnasialen Kurses auf einen günstigeren Zeitpunkt zu verschieben.

Wie im Vorjahre war der Ausschuß auch im Berichtsjahre bemüht, bei den Absolventinnen des Lyzeums das Interesse für hauswirtschaftliche Betätigung, für Kinderpflege, Bürgerkunde, Volkswirtschaftslehre zu wecken und sie in Literatur und Kunstgeschichte weiterzubilden. Es wurde daher, trotz dem Fehlschlagen unserer Bemühungen im Vorjahre, der Wirtschafts- und Fortbildungskurs für Absolventinnen des Lyzeums wieder in unser Schulprogramm aufgenommen. Leider war auch diesmal die Ankündigung des Kurses vergebens. Die Anmeldungen waren so vereinzelt, das Interesse des Publikums so gering, daß der Plan einer Ausgestaltung des Lyzeums zu einer Frauenschule einstweilen aufgegeben werden mußte.

Mit Befriedigung können wir berichten, daß in den unteren Lyzeumsklassen eine Erhöhung der Besuchsziffer zu verzeichnen ist. In den Oberklassen macht sich der durch die Übersiedlung hervorgerufene Rückgang der Schülerzahl noch fühlbar. Die sehr guten Unterrichtserfolge im Lyzeum wurden bei den Inspektionen durch die Landesschulinspektoren Herren Dr. Reiterer, Prof. Litschauer und Regierungsrat Januschke anerkannt. Als besondere Ehrung verzeichnen wir den Besuch des Herrn Landesschulinspektors Dr. Reiterer, bei dem er seinem Begleiter, Herrn M. Kawada, Direktor einer Mittelschule in Tokio, unser Haus und unsere Schulen zeigte. Die Herren wohnten einigen Unterrichtsstunden im Lyzeum bei. Der fremde Gast erkundigte sich eingehend über die Lehrpläne unserer Schulen, besichtigte die Handarbeiten, die Schulküchen und zeigte für alles lebhaftes Interesse.

Einen schweren Verlust hat das Mädchenlyzeum durch das Hinscheiden Schulrat Professor Dr. Wilhelm Rocks er-

litten. Professor Dr. Rock war seit 1884 als Lehrer für Physik, Chemie und Naturgeschichte am Lyzeum tätig. Im Jahre 1911 übernahm er den Unterricht in Nahrungsmittellehre im III. Jahrgang der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule. An beiden Schulen hat Schulrat Rock mit großem Erfolg gewirkt, da er es in seltenem Maße verstand, seine Schülerinnen anzuregen, sie zu selbständigem Denken zu erziehen. Sein warmes Verständnis für die Jugend und ein unverwüstlicher Humor erwarben ihm die dankbare, verehrungsvolle Liebe seiner Schülerinnen und die freundschaftliche Hochschätzung seiner Kollegen und Kolleginnen. Ein dauerndes Verdienst hat sich Professor Rock als Verfasser von Lehrbüchern erworben. Seine Werke „Naturgeschichte des Tierreiches", „Leitfaden der Somatologie und Hygiene für Mädchenlyzeen" und „Nahrungsmittellehre" sind nicht nur in den Vereinsschulen seit Jahren mit bestem Erfolg eingeführt, sondern erfreuen sich auch an anderen Lehranstalten großer Beliebtheit. Als Dr. Rock im April d. J. infolge seines schweren Leidens einen Krankheitsurlaub antrat, begleiteten ihn die wärmsten Wünsche seiner jungen und alten Freunde. Leider brachte der Sommer keine Besserung und der allseits verehrte Mann konnte seine Lehrtätigkeit im Herbst nicht wieder aufnehmen. Ein rasches Schwinden seiner Kräfte erfüllte alle mit schwerer Besorgnis. Am 15. Oktober erlag er seinem Leiden. Der Ausschuß, der Lehrkörper und seine Schülerinnen werden dem hochverdienten Manne ein warmes, dankbares Andenken bewahren.

Die Handelsschule wurde in der I. Klasse statt wie im Vorjahre mit 3 nur mit 2 Parallelen geführt, in der Absicht, den allzu starken Andrang der weiblichen Jugend zu den kaufmännischen Berufen etwas einzudämmen. Da die Aufnahme nur für Vorzugsschülerinnen der Bürgerschule oder nach einer entsprechenden Aufnahmsprüfung erfolgt, ist es möglich, für diesen Beruf besonders Geeignete tüchtig auszubilden und dadurch die späteren Erwerbsverhältnisse der Absolventinnen günstig zu beeinflussen.

Seit Jahren ist unser Streben darauf gerichtet, Mädchen aller Kreise der Hauswirtschaft und den praktischen Frauenberufen wiederzugewinnen. Den schönsten Erfolg sehen wir in unserer dreijährigen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, besonders seit Kindergartenarbeiten und das Hospitieren in Kindergärten in den Lehrplan aufgenommen sind. Durch das Entgegenkommen der Gemeinde Wien und der Direktion des k. k. Blindenerziehungsinstitutes wurde es den Schülerinnen des III. Jahrganges der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule ermöglicht, ihre in dem von Frl. Goldbaum geleiteten Unterricht erworbene Fertigkeit in Kindergartenarbeiten in vier städtischen Kindergärten und im Kindergarten des k. k. Blindenerziehungsinstitutes praktisch zu erproben. Wir sprechen an dieser Stelle allen Förderern unseren wärmsten Dank für diese Unterstützung aus.

Der Wunsch, daß das Lehrziel der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule in den Familien der Schülerinnen Verständnis finde, ließ uns die Bestimmung treffen, daß die Mütter der Schülerinnen verpflichtet sind, dem Vereine als Mitglieder beizutreten. Wir hoffen, durch diese Neuerung unseren Kreis verständnisvoller Freunde zu erweitern.

Die Haushaltungsschule, der Hauswirtschaftskurs, die Feinwäschereischule erfreuten sich guten Besuches. Eine Neuerung wurde in der Kochschule durch die Einführung von zwei Feinkochkursen (Jänner und März) geschaffen. Der Besuch war überraschend zahlreich; die Frauen und Mädchen verfolgten den Unterricht mit Eifer und Interesse. Es wurde nicht nur die Zubereitung feiner Speisen, sondern auch die Herstellung von Kranken- und Kinderkost gelehrt. Wurde auch den zuletzt genannten Gerichten von vielen nur geringes Interesse entgegengebracht, so dürfen wir doch annehmen, daß dieser Unterricht gerade in der jetzigen Zeit gute Früchte tragen wird; wir gedenken daher, die diätetische Küche auch in künftige Feinkochkurse aufzunehmen und die Unterweisung darin noch auszugestalten.

Da die Auflage der vor zwei Jahren erschienenen „Kochrezepte" nahezu erschöpft war, mußte eine Neuauflage in Angriff genommen werden. Frl. Fillunger, die Leiterin der Koch- und Haushaltungsschule, hatte sich, als Verfasserin des Buches, der Aufgabe unterzogen, die Rezeptensammlung zu ergänzen, eine Auslese von Kochregeln als Einleitung und einen Anhang über Kranken- und Kinderkost beizufügen. Das Buch dürfte dadurch sowohl für den Gebrauch an Schulen als auch für das Haus noch an Wert gewonnen haben. Die Verlagsbuchhandlung Deuticke hat einen Teil der Neuauflage zum Vertrieb übernommen. Das Kochbuch ist für Mitglieder und Schülerinnen des Vereines auch durch die Vereinskanzlei zu beziehen. Wir hoffen, daß es sich wie bisher auch außerhalb unserer Schulen zahlreiche Freunde gewinnen wird.

Da die Vorträge über Säuglingspflege, die Herr Dr. Fritz Magyar im III. Jahrgange der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule hielt, von zahlreichen Hospitantinnen besucht waren und größten Beifall fanden, wurde er gebeten, einen zweiten Vortragszyklus abzuhalten. Trotzdem Dr. Magyar als ordinierender Arzt am St. Annen-Kinderspital sehr in Anspruch genommen ist, leistete er unserer Bitte bereitwillig Folge und hielt im April einen zweiten Kurs ab, an dem 28 Frauen und Mädchen teilnahmen. Wir begrüßen es mit Freude, daß sich der Kinderpflege ein wachsendes Interesse zuwendet; wir wollen dieses nicht nur bei unseren Schülerinnen weiter pflegen, sondern trachten, daß es sich in immer weitere Kreise verbreite.

Um einem vielfach geäußerten Wunsche des Publikums nachzukommen, lud der Vereinsausschuß Herrn Dr. Herbert Körbl, Assistenten an der Klinik des Hofrates Prof. Freiherrn v. Eiselsberg, ein, einen mehrwöchigen Samariterkurs abzuhalten. Unter Leitung des Vortragenden wurde das Verhalten bei Unfällen, das sachgemäße Heben, Tragen, Umbetten von Kranken oder Verwundeten gezeigt und geübt. Die Hörerinnen — 44 an der Zahl — konnten sich nicht nur

die für das tägliche Leben notwendige Umsicht und Geschicklichkeit in diesen Hilfeleistungen aneignen, sie konnten sich auch prüfen, ob sie für den Pflegedienst geeignet seien. Wir fühlen uns Herrn Dr. Körbl zu wärmstem Dank verpflichtet für das vorzüglich zusammengestellte Programm und die außerordentliche Anschaulichkeit seines Vortrages.

Da beide Kurse lebhaftem Interesse begegneten und sehr gute Unterrichtserfolge aufwiesen, beabsichtigt der Ausschuß sie dauernd in das Schulprogramm aufzunehmen.

In allen vom Verein geführten Kursen konnten wir mit Befriedigung die wachsende Zahl der Anmeldungen beobachten. Besonders im Turnkurs (Schwedische Gymnastik) war diese Zunahme bemerkenswert. Er wurde im Berichtsjahre von 40 Schülerinnen besucht.

Mit aufrichtiger Freude können wir Ihnen auch von den schönen Erfolgen berichten, von denen die Arbeit an unserer Frauengewerbeschule begleitet ist. Wir bedürfen gerade bei dieser Schule immer wieder der Ermunterung durch einen Erfolg, da die großen finanziellen Opfer, die ihre Erhaltung dem Vereine auferlegt, uns leicht mutlos machen könnten. Ein jährliches Defizit von rund *K* 29.000 übersteigt unsere Kräfte. Wenn wir aber der Öffentlichkeit und uns die prächtigen Leistungen der Schule vor Augen führen, wie dies in der am 25. Mai eröffneten Schulausstellung geschah, so sind wir immer wieder bereit, die großen Lasten weiter auf uns zu nehmen. Die Ausstellung bot in fachlicher Hinsicht durchwegs Musterhaftes, an Entwürfen und Materialstudien sogar ganz Ausgezeichnetes Ihre zahlreichen Besucher äußerten sich auf das Anerkennendste über die Unterrichtserfolge und besonders über die vorzügliche Schulung des Farbensinnes und die Erziehung zum Verständnis für Form, Material und individuelle Arbeit.

Wir hielten die Ausstellung in der Zeit geöffnet, in der wir den Besuch nicht nur hiesiger, sondern auch vieler auswärtiger Frauen erwarten durften. Die Generalversammlung des Bundes österreichischer Frauenvereine am 27. Mai 1914 führte eine große Anzahl derjenigen nach Wien, die vom 5. bis zum

21. Mai an der Tagung des Frauenweltbundes und des Internationalen Frauenkongresses in Rom teilgenommen hatten. Aus dem engeren Kreise unseres Vereines waren Frl. v. Vetter und Frl. Klossy zum Kongreß nach Rom gereist. Zum Empfang der Gäste, die vom 24. bis 27. Mai in Wien weilen sollten, hatte sich unter dem Vorsitz der Frau Marianne Hainisch ein großes Komitee gebildet, dem von unserem Ausschuß die Präsidentin Frau Franzina Pacher v. Theinburg, die Vizepräsidentin Frau Leopoldine Winter und Frau Marie Fürth angehörten. In das reichhaltige Programm der sozialen Führungen war auch ein Besuch des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines aufgenommen und dafür Montag der 25. Mai bestimmt worden; mehr als 200 Frauen folgten unserer Einladung. Vom Präsidium empfangen, wurden die Gäste von den Damen des Ausschusses durch alle Räume geleitet. In der Ausstellung der Frauengewerbeschule übernahmen zum Teil die Lehrerinnen und Schülerinnen die Führung der Fremden, die sich angelegentlich über den Lehrplan und die Organisation dieser Schule erkundigten. Nach dem Rundgange versammelte man sich in der Wandelhalle, wo den Gästen von den Schülerinnen der Haushaltungsschule Erfrischungen gereicht wurden. Frauen aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, England, Norwegen lernten auf diese Weise die Stätte des Wirkens eines der ältesten Frauenvereine Österreichs kennen. Sie sprachen sich voll warmer Anerkennung über das hier Geschaffene aus. Für uns war es eine große Freude, so viele Mitglieder des Frauenweltbundes in unseren Räumen begrüßen zu können und aus ihrem Beifall zu erkennen, wie eng wir durch die gemeinsame Arbeit im Dienste der Jugendbildung und des Volkswohls mit den Frauen ferner Länder und fremder Nationen verbunden sind.

Leider wurde diese schöne Befriedigung durch schmerzliche Ereignisse gestört. Die Ermordung des Thronfolgers und seiner Gemahlin warf einen düsteren Schatten auf den Schluß des Schuljahres und kaum hatten die von allen Erholungsbedürftigen ersehnten Ferien begonnen, da kam der Ausbruch des Krieges und rief sie zu neuer, nur noch schwererer Arbeit zurück.

Schon in den ersten Augusttagen herrschte rege Tätigkeit in unserem Hause. Mehrere Mitglieder des Ausschusses, die Direktoren Degn und Schuster, die Leiterin der Frauengewerbeschule Frl. Zwolanek und die Sekretärin Frl. Klossy waren nach Wien zurückgekehrt, um sich an patriotischer Arbeit zu beteiligen. Es war damals in den Tagesblättern verlautbart worden, daß alle Schulen erst im November nach dem voraussichtlichen Ende des Krieges eröffnet werden sollten. Auf diese Nachricht hin beschlossen wir, einen Teil unserer Räume dem „Roten Kreuz" als Lazarett anzubieten. Da die Einrichtung der Säle vom „Roten Kreuz" nicht sogleich in Angriff genommen worden war, konnten wir dieses Angebot zurückziehen, als einige Wochen später durch einen Erlaß des Landesschulrates die Eröffnung der Schulen für den 16. September festgesetzt wurde. Wir haben diese Bestimmung freudig begrüßt; war damit doch einigermaßen der Fortbestand unserer Schulen und die Existenz aller unserer Angestellten gesichert, die durch eine längere Unterbrechung des Betriebes sehr gefährdet gewesen wären.

Einer Verordnung des Landesschulrates verdanken wir auch die Schaffung des Schülerhilfskorps, das sich, dem allgemeinen und unserem besonderen Aufrufe folgend, sofort nach Ausbruch des Krieges gebildet hat und sogleich eine rege Tätigkeit entfaltete. Regierungsrat Degn übernahm die Einschreibung der Schülerinnen und sonstigen freiwilligen Helferinnen, Frl. Zwolanek die Leitung und Beaufsichtigung der Arbeit. Es haben sich 141 Helferinnen gemeldet. Unermüdlich und hingebungsvoll hat diese kleine Schar in heißer Sommerszeit Zigaretten gestopft, genäht, Obstkonserven bereitet. Besondere Anerkennung verdient die Umsicht und Opferwilligkeit des Frl. Zwolanek, die ihre ganze Ferienzeit dieser anstrengenden und verantwortungsvollen Tätigkeit widmete.

So hat denn auch unser Verein in seinem engen Bereich miterlebt, was heute die große Allgemeinheit zugleich erschüttert und erhebt. Auch an uns haben wir es erfahren, daß Leid und Sorgen in dieser bewegten Zeit versöhnend begleitet sind

von einem großen Segen: Von der Vertiefung, vielleicht von der Wiedererweckung des Bewußtseins, daß das Einzelinteresse zu schweigen hat, wenn das Vaterland Höheres fordert; daß die Arbeit des Einzelnen und jedes kleinsten Kreises zur schönsten Blüte und zum höchsten Wert gedeiht, wenn sie über ihre nächsten Zwecke hinaus dem Wohl von Volk und Vaterland zu dienen strebt. In diesem Sinne — mögen die Würfel fallen wie immer — wollen wir „Arbeiten und nicht verzweifeln". Denn nach diesem ungeheuren Völkerringen muß ein nie geahnter Aufschwung für alle kommen, die unverzagt durch die große schwere Zeit gegangen sind.

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyzeum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 14. Juli 1891, Z. 13993, und dem Rechte, Reifeprüfungen abzuhalten und staatsgültige Zeugnisse auszustellen.)

Direktor: Regierungsrat Professor **J. B. Degn.**

Das Mädchen-Lyzeum zählte im 43. Jahre seines Bestehens 215 Schülerinnen und 5 Privatistinnen. Von den ersteren waren 63 zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet, resp. beendeten die oberste Klasse mit vorzüglichem Erfolg. 2 Privatistinnen legten ihre Prüfung gleichfalls mit vorzüglichem Erfolg ab.

Die Reifeprüfung wurde am 6. und 7. Juli l. J. unter dem Vorsitze des Herrn Regierungsrates Adolf Mager, k. k. Realschuldirektors, abgehalten. Von den 18 Kandidatinnen erhielten 9 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, und zwar: Margit Friedmann, Klara Jackerle, Margarete Kautz, Gertrud Lederer, Dora Ornstein, Anna Rauscher, Lili Rona, Marie Valker und Helene v. Weilen. 6 Kandidatinnen legten die Prüfung mit Stimmeneinheit, 3 mit Stimmenmehrheit ab.

Mit Beginn des Schuljahres traten Fräulein Rosa v. Kummer als Zeichenassistentin, Fräulein Berta Mendl und Fräulein Ella Perko v. Greiffenbuehl als Supplentinnen für den schwer erkrankten Professor Duport (Mathematik) in den Lehrkörper. Nach dem Rücktritt Fräulein v. Perkos im II. Semester übernahm Fräulein Mendl in allen 6 Klassen

den Mathematikunterricht. Frau Else Muhr erteilte an Stelle des noch immer schwer leidenden Bürgerschullehrers Herrn Franz Korony den Stenographieunterricht.

Als im April Schulrat Professor Dr. Rock infolge einer schweren Erkrankung gezwungen war, einen längeren Urlaub anzutreten, übernahmen die Damen Emma Jiretz, Dr. Rosa Birnbacher, Dr. Frida Hocke, Dr. Friederike Krenn und Margarete Neuwirth den Unterricht in Naturgeschichte, Naturlehre und Chemie für den Rest des Schuljahres. Für das Schuljahr 1914/15 wird Fräulein Berta Mendl mit der Vertretung Schulrat Professor Dr. Rocks betraut. Auch Fräulein Michalek und Fräulein Haesele erkrankten im Frühjahr und mußten durch die Probekandidatin Fräulein Helene Meißner vertreten werden.

Frau Professor Hildegard Meißner wurde auf einige Zeit beurlaubt, um ihr die Teilnahme an der Universitätsreise nach Ägypten zu ermöglichen.

Professor Duport ist zur großen Freude des Ausschusses und des gesamten Lehrkörpers vollkommen hergestellt und nimmt nach einjährigem Urlaub im September 1914 den Unterricht wieder auf.

Als Probekandidatinnen waren der Anstalt zugeteilt die geprüften Lehramtskandidatinnen Fräulein Editha Mailand (bis zum Schluß des I. Semesters), Fräulein Leopoldine Eisner, Fräulein Helene Meißner und Fräulein Frida Ruckgaber.

Es wurden 5 ganze und 15 halbe Freiplätze an minderbemittelte Schülerinnen des Lyzeums vergeben.

Lateinkurse.

Bedauerlicherweise meldete sich bisher nur jedes zweite Jahr die erforderliche Anzahl von Teilnehmerinnen für einen I. Kurs, so daß im Berichtsjahr nur ein II. Kurs mit 11 Schülerinnen geführt werden konnte. 9 Schülerinnen unterzogen sich am 22. Juni am k. k. Schottengymnasium mit gutem Erfolg einer Prüfung zur Feststellung der Zeugnis-

noten. Da für den III. Kurs eine Anmeldung erfolgte, mußte von der Eröffnung desselben abgesehen werden.

Immer wieder möchten wir darauf aufmerksam machen, daß nur solche Absolventinnen des Lyzeums an ein Weiterstudium ohne Zeitverlust denken können, welche eine Vorbildung in Latein bis zum Lehrziel der V. Gymnasialklasse erreicht haben. Da nach dem Schluß des Schuljahres 1915/16 das Lyzeal-Reifezeugnis nicht mehr zum Hochschulstudium berechtigt, ist es dringend geboten, heranreifenden Mädchen die Gelegenheit zu bieten, nach Absolvierung des Lyzeums auch einen akademischen Beruf zu ergreifen, indem man sie durch den Besuch der Lateinkurse für die Aufnahme in einen zweijährigen realgymnasialen Kurs vorbereitet. Entscheidet sich das junge Mädchen aber für einen praktischen Beruf oder wendet sie sich dem häuslichen Wirkungskreis zu, so bleibt doch das Lateinstudium infolge seines formalen Bildungswertes eine dauernde Wissensbereicherung.

Im II. Lateinkurs erteilte Professor Josef Kunert vom k. k. Schottengymnasium den Unterricht bis zum Schlusse des I. Semesters. Da Professor Kunert einen Krankheitsurlaub antrat, übernahm Professor Dr. Albert Fading im II. Semester den Unterricht.

Am 5. Mai 1914 erlag Herr P. Josef Kunert seinem Leiden in Ika (Istrien). Die Anstalt verliert in ihm einen wohlwollenden Lehrer, der durch eine Reihe von Jahren mit bestem Erfolg in den Lateinkursen tätig war.

Handelsschule.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlasses vom 7. Juli 1904, Z. 19548.)

Direktor: Professor **Adrian Schuster.**

Auf ausdrücklichen Wunsch des Vereinsausschusses wurde der I. Jahrgang der Handelsschule im abgelaufenen Schuljahr nur mit 2 Parallelklassen geführt. Diese wurden von 94 Schülerinnen besucht. 35 von ihnen erhielten ein Fortgangszeugnis mit Vorzug. In die 3 Parallelklassen des II. Jahrganges wurden

107 Schülerinnen aufgenommen, von denen 44 die Klasse mit vorzüglichem Erfolge absolvierten.

Im I. Jahrgang besuchten 67 Schülerinnen den französischen und 64 Schülerinnen den englischen Sprachunterricht. Davon nahmen 37 Schülerinnen am Unterrichte in beiden Sprachen teil. Im II. Jahrgang lernten 57 Schülerinnen die französische, 80 Schülerinnen die englische Sprache, davon 30 Schülerinnen beide Sprachen.

An dem unobligaten Unterricht im Maschinschreiben, der einmal wöchentlich in den Maschinschreibschulen des Herrn Karl Greilinger erteilt wird, beteiligten sich 87 Schülerinnen des II. Jahrganges.

Wie alljährlich stellt uns der Direktor der Handelsschule eine genaue Statistik über die Unterbringung der Absolventinnen des Vorjahres in den verschiedensten Eigenschaften als Beamtin, Buchhalterin, Sekretärin u. s. w. zur Verfügung. Wir entnehmen daraus, daß von 119 Absolventinnen 33 Kontoristinnen wurden, 9 Korrespondentinnen, 7 Beamtinnen, 4 Buchhalterinnen, 3 Kanzlistinnen, 1 Sekretärin, 1 Geschäftsleiterin, 1 Mundantin, 37 nahmen weiterer Ausbildung zuliebe keinen Posten an.

Infolge einer schweren Erkrankung konnte Herr Bürgerschullehrer Franz Korony Anfang des abgelaufenen Schuljahres den Stenographie-Unterricht nicht wieder aufnehmen. Am 14. Mai d. J. ist Herr Korony seinen Leiden erlegen. Trotzdem er nur wenige Jahre an der Anstalt tätig war, hatte er sich durch sein pflichteifriges Wirken und seinen pädagogischen Takt die herzliche Achtung des Lehrkörpers und die Anhänglichkeit seiner Schülerinnen erworben, die ihm alle ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Im Berichtsjahre wurden in der Handelsschule 9 ganze und 16 halbe Freiplätze, außerdem 5 ganze und 2 halbe Stiftsplätze im Werte von *K* 652·— verliehen. 17 Schülerinnen erhielten Schulgeldbeiträge im Gesamtbetrag von *K* 1202·—.

Die Schulkommission bestand aus den Damen: v. Pokorny, Vorsitzende, Baronin Hohenbruck, Lefèvre, Mautner v. Markhof, Wolf.

Koch- und Haushaltungsschulen.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 8. März 1912, Z. 22/17-XXI c.)

Leiterin: Fräulein **Josefine Fillunger.**

a) Einjährige Haushaltungsschule.

Seit ihrer Eröffnung ist diese Schule stets vollbesetzt. Die Anmeldungen sind so zahlreich, daß von der Fachinspektion gestattet wurde, die Maximalzahl (32) zu überschreiten, wenn es sich um besonders berücksichtigungswerte Fälle handelt. Die Schule wurde im Berichtsjahre von 32 Schülerinnen und 2 Hospitantinnen besucht. 16 Schülerinnen erhielten ein Abgangszeugnis mit Vorzug.

Im I. Semester leitete zuerst Fräulein Wagner, unterstützt von Fräulein Schütt, den Weißnähunterricht, dann unterrichteten beide Fräulein als Parallellehrerinnen im Kleidermachen. Fräulein Ehrl lehrte Weißsticken, Fräulein Sojak Waschen und Bügeln.

Im II. Semester erteilten Fräulein Fillunger, die Leiterin der Schule, und Fräulein Födisch den Kochunterricht.

Den theoretischen Unterricht hatten übernommen: Fräulein Siegl Deutsch, Frau Poetzl Rechnen, Fräulein Fillunger Haushaltungskunde, Fräulein Födisch Nahrungs- und Genußmittellehre, Gesundheitslehre und Servierkunde.

Es wurden 1 Freiplatz und 2 Schulgeldbeiträge im Betrage von *K* 92·— an Haushaltungsschülerinnen verliehen.

b) Dreimonatiger Hauswirtschaftskurs.

Mit besonderer Befriedigung blicken wir auf die steigende Frequenz dieses Kurses zurück, den zu erhalten der Verein schon große Opfer gebracht hat. Während das Schuljahr 1912/13 nur 4 Schülerinnen aufwies, stieg die Zahl im letztverflossenen Jahr auf 9; dies darf als Beweis dienen, daß weitere Kreise für den praktischen Wert dieses Kurses Verständnis gewinnen. Die Mädchen lernen hier, durch Wort und Beispiel unterstützt,

die Grundlagen jeder hauswirtschaftlichen Arbeit kennen und sie üben. Die rege Teilnahme der Schülerinnen läßt uns dem Erfolg dieses Unternehmens mit Zuversicht entgegensehen.

Der Unterricht in Deutsch, Rechnen, Gesang lag wie im Vorjahr in den Händen Fräulein Seidlers. Fräulein Kuzmany unterrichtete Gesundheitslehre, Nähen, häusliche Arbeiten und Blumenpflege. Fräulein Fillunger Nahrungsmittellehre, Haushaltungskunde und Kochen. Der obligate Turnunterricht wurde den Schülerinnen nach schwedischem System von Frau Palm-Runquist erteilt.

Internat.

Die stets steigende Zahl der Anmeldungen für das Internat beweist, daß der gute Ruf des Institutes im In- und Auslande immer mehr an Boden gewinnt. Die Anmeldungen waren so zahlreich, daß leider mehrere abgewiesen werden mußten, da der Raum nur für 32 Pensionärinnen vorgesehen ist. Von den 32 Zöglingen waren: 1 aus Wien, 4 aus Böhmen, 1 aus Bosnien, 2 aus Galizien, 5 aus Mähren, 5 aus Niederösterreich, 1 aus Oberösterreich, 5 aus Rumänien, 1 aus Salzburg, 2 aus Schlesien, 5 aus Ungarn. Davon besuchten: 17 die Haushaltungsschule, 4 das Lyzeum, 6 die Handelsschule, 1 die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule und 4 Internistinnen verschiedene Handarbeitskurse.

Die Internatsvorsteherin Fräulein Knoll wurde in der Beaufsichtigung und Erziehung der Mädchen von den Assistentinnen Fräulein Födisch und Fräulein Stugger bestens unterstützt. Letztere gab mit Ende des Schuljahres ihre Stellung im Internate auf. Mme. Gourdiat, die Witwe nach unserem langjährigen Lehrer Professor Gustav Baptist Gourdiat, pflegte französische Konversation mit den Mädchen, Fräulein Fritzi Schachner erteilte Klavierunterricht.

19 Zöglinge besuchten den von Frau Palm-Runquist geleiteten Kurs für schwedische Gymnastik.

Eine sowohl von den jungen Mädchen als auch von ihren Angehörigen wärmstens begrüßte Neuerung war die Ein-

führung von Tanzstunden, deren Leitung Frau Müller-Grombé übernommen hatte. Der Unterricht wurde einmal wöchentlich in den Abendstunden erteilt. 16 Zöglinge nahmen vom November bis April daran teil.

Die Schulärztin, Frau Dr. Pölzl, unterzog die Pensionärinnen regelmäßigen Untersuchungen und fand erfreuliche Gewichtszunahmen und einen fast durchwegs guten Gesundheitszustand.

Olga v. Heillinger, eine Handelsschülerin, mußte sich einer Blinddarmoperation unterziehen, wurde auf Wunsch ihres Vaters ins Garnisonspital Nr. 1 gebracht und erlag dort am 25. März einer in weiterer Folge aufgetretenen Gehirnhautentzündung. Der tragische Ausgang dieser Erkrankung erschütterte alle, die das liebenswerte junge Mädchen, das durch sein sonniges Wesen die Zuneigung aller Mitschülerinnen besaß, gekannt hatten. Die innigste Teilnahme wandte sich ihrer Schwester zu, die auch Internatszögling war.

Ein Teil der Zöglinge wurde mit Schulschluß für das Schuljahr 1914/15 wieder angemeldet.

Die Kommission für die Koch- und Haushaltungsschulen bestand aus den Damen: Pechwill, Vorsitzende, Maresch, Schwab, v. Vetter, Winter.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule.

Mit lebhafter Freude können wir von dieser stark aufblühenden Schule berichten, die im I. Jahrgang von 42 Schülerinnen und einer Hospitantin, im II. Jahrgang von 30 und im III. Jahrgang von 27 Schülerinnen und 3 Hospitantinnen besucht wurde.

Diese hohen Frequenzzahlen waren wohl in erster Linie dem erweiterten Lehrplan des III. Jahrganges zu danken. Die Schule vermittelt nun durch die Aufnahme des Wasch- und Bügelunterrichtes, von Kindergartenarbeiten und Hospitieren in Kindergärten in ihr Programm wirklich alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die einerseits für eine tüchtige Frau und Mutter notwendig sind, anderseits eine sehr gute Vorbildung für verschiedene praktische Berufe bilden.

Mit besonderer Genugtuung berichten wir, daß dies auch von maßgebender Seite anerkannt wird. So wurde zum Beispiel einigen Schülerinnen auf ihr Ansuchen die Zulassung zur Aufnahmsprüfung in die Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschullehrerinnen nach erfolgter Absolvierung aller 3 Jahrgänge zugesichert.

Als Lehrkräfte wirkten im verflossenen Schuljahr: Im I. Jahrgang: Handnähen, Stopfen, Flicken, Weißsticken Frl. Rokita, Wäschezuschneiden, Hand- und Maschinnähen Frl. Rent, Deutsch Frau Professor Meißner, Rechnen Frl. Berta Mendl (für den schwer erkrankten Professor Duport), Stenographie Frl. Feßler.

Im II. Jahrgang: Kleidermachen Frl. Bezdek und Frl. Heinisch, Modistenarbeit Frau Hälbig und Frl. Schalda, Deutsch Frau Professor Meißner, Rechnen Frl. Mendl (für Professor Duport), Stenographie Frl. Feßler.

Im III. Jahrgang: Kochen Frl. Fillunger und Frl. Födisch, Haushaltungskunde Frl. Fillunger, Waschen und Bügeln Frl. Sojak, Nahrungs- und Genußmittellehre Ing. Remenovsky, Gesundheitslehre Frau Dr. Skray, Bürgerkunde Frau Professor Meißner, Erziehungslehre Direktor Dr. Becker, Kindergartenarbeiten Frl. Helene Goldbaum, Säuglingspflege Dr. Fritz Magyar. Den Vorträgen Dr. Magyars wohnten außer den Schülerinnen der Fortbildungsschule 20 Hospitantinnen bei.

Vom 15. Februar an hospitierten die Schülerinnen in den Kindergärten im IV. Bezirk, Starhemberggasse 10, im V. Bezirk, Pilgramgasse 3, im VII. Bezirk, Burggasse 14, im XII. Bezirk, Haebergasse 1, und im k. k. Blindeninstitute. Auch an dieser Stelle sei den Leiterinnen der Kindergärten auf das wärmste gedankt für die verständnisvolle Anleitung der jungen Mädchen, die alle mit größtem Eifer bei der Sache waren.

Frl. Helene Goldbaum hatte es ganz vorzüglich verstanden, ihre Schülerinnen nicht nur für die Kindergartenarbeiten, sondern auch für die soziale Seite des Kindergartenunterrichtes zu interessieren. Durch ihre freundliche Vermittlung betätigten sich die Schülerinnen nach Schulschluß noch auf

diesem Gebiete, indem sie abwechselnd die kleinen Rekonvaleszenten des St. Annen-Kinderspitales beschäftigten, sie das Anfertigen von Spielzeug aus Papier, Stäbchen, Erbsen, Plastilin u. s. w. lehrten.

Mit Ende des Schuljahres schieden Frl. Bezdek und Frl. Heinisch aus dem Lehrkörper. Frl. Bezdek war 6 Jahre zur großen Zufriedenheit des Ausschusses an den Vereinsschulen tätig. Sie legt ihren Lehrberuf nieder, um sich der städt. Berufsvormundschaft zuzuwenden. Frl. Heinisch übernimmt im nächsten Schuljahr eine Schneidereiklasse der Frauengewerbeschule. An ihrer Stelle werden Frl. Emma Reidner und Frl. Leopoldine Schroller für das nächste Schuljahr verpflichtet.

Im Berichtsjahre wurde an Schülerinnen der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule ein ganzer, ein halber Freiplatz und ein Schulgeldbeitrag im Betrag von *K* 20·— verliehen.

Die Kommission der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule bestand aus den Damen: v. Brücke, Vorsitzende, Fürth, v. Remiz.

Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlaß vom 28. September 1911, Z. 1589 XXI c.)

Leiterin: Fräulein **Marie Zwolanek.**

119 Mädchen besuchten im Berichtsjahre diese Schule. Im I. Jahrgang unterrichteten im I. Semester Fräulein Grund und Fräulein Dippold als Parallellehrerinnen, unterstützt von einer Assistentin, Fräulein Schumann. Zum großen Bedauern des Ausschusses schied im Jänner Fräulein Hedwig Grund wegen Verheiratung aus dem Lehrkörper der Frauengewerbeschule, der dadurch ein außerordentlich geschätztes Mitglied verlor. Fräulein Grund war seit September 1909 an der Schule tätig.

Im Jänner übernahm Frau Char provisorisch den Fachunterricht in der I. a Klasse bis zum Ende des Schuljahres. Die Frequenzzahl beider ersten Klassen betrug 62. Für das

Schuljahr 1914/15 war Fräulein Pallua-Gall verpflichtet worden, die aber die I. a Klasse nicht übernehmen konnte, da sie von der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz zur Dienstleistung als Pflegerin einberufen wurde. Fräulein Prigl hat in letzter Stunde die Leitung der Klasse bereitwilligst übernommen.

In der II. Klasse leitete Fräulein Jordan die Abteilung für Weißnähen. (9 Schülerinnen).

Fräulein Zwolanek, die Leiterin der Frauengewerbeschule, führte die Abteilung für Kleidermachen mit 28 Schülerinnen, im I. Semester unterstützt von einer Assistentin Fräulein Mohr. Im II. Semester leitete Fräulein Zwolanek die große Klasse allein und erzielte trotz der bedeutenden Arbeitslast mit so vielen Schülerinnen vorzügliche Unterrichtserfolge. Fräulein Rokita lehrte in beiden Jahrgängen Stopfen und Flicken.

Die Leitung des Ateliers für Weißnähen lag in den Händen Fräulein Jordans. Dasselbe wurde von 4 Schülerinnen besucht. Das Atelier für Kleidermachen hatte 16 Schülerinnen, die unter der Anleitung Fräulein Grüneis und ihrer Assistentin, Fräulein Strassers, sehr hübsche Straßen- und Abendkleider anfertigten, Umänderungen vornahmen und so im Rahmen der Schule in den Atelierbetrieb eingeführt wurden. Eine Manipulantin, Fräulein Marek, führt die Bücher und verwaltet das Material.

In den theoretischen Fächern unterrichtete Fräulein Gapp Deutsch, Fräulein Schachner Rechnen und Gesang, Fräulein Frank Gesundheitslehre und Materialkunde. Fräulein Staudek und ihre Assistentin Frau Reschek erteilten den Zeichenunterricht. Fräulein Staudek trug auch Kostümkunde vor und illustrierte ihre anregenden Ausführungen durch Lichtbilder, deren Diapositive vom k. k. Lehrmittelbureau für gewerbliche Anstalten zu diesem Zwecke freundlichst leihweise überlassen wurden.

Der Turnunterricht (schwedische Gymnastik) wurde von Frau Palm-Runquist in Vertretung von Frau Strömberg-Großmann in 4 Abteilungen erteilt.

Wie vor 2 Jahren veranstaltete die Frauengewerbeschule im Mai dieses Jahres eine Ausstellung, um der Öffentlichkeit ein Bild des Gesamterfolges zu geben.

Durch Anordnung der Zeichnungen, Arbeiten u. s. w. konnte man nicht nur die Leistungen der Schülerinnen im einzelnen, sondern auch ihre Entwicklung in der ganzen Schulzeit verfolgen, was besonders in der Abteilung für Materialstudien und Entwürfe von großem Interesse war. Für den Fachlehrer war die Ausführung der Lehrpläne und Schnitte ein guter Maßstab für die Fertigkeit der Schüler, während das übrige Publikum an den zahlreich ausgestellten Kleidern, Blusen, Kostümen u. s. w. in der Abteilung für Kleidermachen ersehen konnte, daß die Absolventinnen dieser Klassen mit einer möglichst allseitigen Vorbildung in das Gewerbe treten.

Unter der von der 2. Klasse und dem Atelier für Weißnähen ausgestellten Wäsche fielen einige Ausstattungsstücke auf, die in keinem Wäschesalon sorgsamer hätten ausgeführt werden können.

Es kann nicht oft genug wiederholt werden, daß viele erstklassigen Firmen bereit sind, jede von der Schulleitung empfohlene Absolventin unseres Weißnäh-Ateliers sofort anzustellen, daß also die Aussichten dieser Mädchen günstig sind. Leider können wir den zahlreichen Anfragen der Firmen nicht voll entsprechen, da sich 75 Prozent der in die Schule aufgenommenen Mädchen der Schneiderei zuwenden.

Ganz besonderes Interesse in Fachkreisen sowohl als auch bei den sonstigen Besuchern der Ausstellung erregten die Flick- und Stopfarbeiten. Unter Anleitung ihrer ausgezeichneten Lehrerin vermögen unsere 14- bis 16jährigen Mädchen Gewebe, die durch Riß, Schnitt oder Brand zerstört sind, so zu ersetzen, daß es sehr häufig notwendig war, die ausgebesserten Stellen besonders zu bezeichnen, da sie sich von den unverletzten Stoffteilen kaum unterschieden.

Die von allen Seiten freundlichst gespendete Anerkennung der vorzüglichen Leistungen der Schule ist ein starker Ansporn zur Weiterarbeit trotz der großen finanziellen Lasten, die sich der Verein durch ihre Erhaltung auferlegt.

Die Frauengewerbeschule wurde im Laufe des Berichtsjahres von Frau Fachinspektor Margarete Geyling inspiziert und durch Anerkennung und Anregungen gefördert.

Es wurden vom Vereine 10 Freiplätze an Weißnäherinnen und 4 der Gemeinde gewidmete Freiplätze an Gewerbeschülerinnen vergeben. 7 Schülerinnen wurden im Laufe des Schuljahres mit 1160 Anweisungen für Freitische beteilt.

Die Kommission der Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen bestand aus den Damen: v. Filtsch, Vorsitzende, Haupt v. Hoechstatten, Pechwill, v. Remiz, Schwab, Traeger v. Rhonhof, Trotter.

Kochschule.

Im Laufe des Schuljahres wurden 57 zahlende und 10 nicht zahlende Schülerinnen von Frau Prochaska und der Haushaltungsschullehrerin Frl. Kuzmany in der Kochschule unterrichtet. Von den ersteren unterzogen sich 7 Schülerinnen nach einer 2- bis 4-monatigen Lehrzeit einer erfolgreichen Prüfung. Die nichtzahlenden Schülerinnen schlossen die vorgeschriebene Lehrzeit von 5 Monaten mit der obligaten Prüfung ab, die in Gegenwart der Kommission abgehalten wird. An 6 von ihnen wurden Posten als einfache Köchinnen vermittelt. Da viele der nichtzahlenden Schülerinnen keine Stellung suchen, kann bedauerlicherweise den häufigen Anfragen nach Köchinnen, die aus den Kreisen der Vereinsmitglieder kommen, nur teilweise entsprochen werden.

Um die Mühe einer täglichen Verrechnung zu vermeiden, wurde für alle Schulen, an denen Kochunterricht erteilt wird, das Kostgeld wöchentlich eingehoben. Für das Schuljahr 1914/15 ist die Einführung der monatlichen Zahlung in Aussicht genommen, was bei der großen Schülerzahl eine wesentliche Zeitersparnis bedeutet.

Eine Erweiterung erfuhr die Kochschule durch die Einführung von

Feinkochkursen,

die sich zu unserer lebhaften Befriedigung als ein wirkliches

Bedürfnis erwiesen. Der I. Kurs wurde von Frl. Fillunger und Frl. Födisch vom 16. Jänner bis zum 15. Februar an drei Vormittagen in der Woche abgehalten und zählte 29 Frequentantinnen. Da nicht alle Anfragenden aufgenommen werden konnten, wurde am 1. März ein zweiter sechswöchiger Kurs eröffnet, den Frl. Fillunger leitete. Sie wurde von Frau Prochaska unterstützt, da Frl. Födisch im II. Semester durch den theoretischen Unterricht an der Haushaltungsschule in Anspruch genommen war. Auch dieser Kurs, der zweimal die Woche nachmittags stattfand, erfreute sich zahlreichen Zuspruches und war mit 35 Frequentantinnen vollbesetzt.

Da nur Frauen und Mädchen mit Kochkenntnissen Aufnahme fanden, konnte der Unterricht auf Vorführungen und Diktieren von Rezepten beschränkt bleiben. Sämtliche Teilnehmerinnen äußerten sich voll Lobes über die Vorzüglichkeit der Rezepte und die Anschaulichkeit der Vorführungen.

Um den immer wieder einlaufenden Anfragen gerecht zu werden, ist auch für das Schuljahr 1914/15 ein Feinkochkurs in Aussicht genommen.

Die Kommission der Kochschule bestand aus den Damen: Winter, Vorsitzende, Traeger v. Rohnhof, Trotter.

Feinwäschereischule.

Im ersten Semester nahmen 34 Schülerinnen der Haushaltungsschule in zwei Gruppen zu je 10 Wochen am Feinwäscherei-Unterricht teil. Außerdem wurden 24 Schülerinnen des III. Jahrganges der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule einmal wöchentlich im Waschen und Bügeln unterrichtet. Im Laufe des Schuljahres besuchten 21 Monatsschülerinnen und 30 Lektionsschülerinnen diese Schule. 7 nichtzahlende Schülerinnen absolvierten die für sie vorgeschriebene Lehrzeit von 2 Monaten mit gutem Erfolg.

Frl. Sojak und ihre Assistentin Frl. Knötig erteilten in allen Abteilungen den Unterricht.

Die Kommission der Feinwäschereischule bestand aus den Damen: v. Vetter, Vorsitzende, Pechwill, v. Remiz.

Kurse.

Wie wir bereits berichtet haben, erfreuten sich die beiden neueingeführten Kurse über Säuglingspflege und erste Hilfeleistung bei Unfällen außerordentlich starken Zuspruchs. Beide Kurse waren vollbesetzt. Auch die übrigen Kurse weisen steigende Schülerzahlen auf, welche vielfach die Maximalzahl erreichten. Die Anmeldungen waren sogar so zahlreich, daß z. B. im Frühjahr ein sehr gut besuchter Parallelkurs für Modistenarbeit eröffnet werden konnte.

Nähkurse.

Der von Fräulein Rent geleitete zehnmonatige Vormittagskurs — der Unterricht wird zweimal wöchentlich erteilt — wurde von 15 Schülerinnen besucht. Die beiden von ihr geführten fünfmonatigen Nachmittagskurse mit je viermal drei Stunden die Woche zählten 16 resp. 14 Schülerinnen. Auch für den sonst weniger gut besuchten zehnmonatigen Nachmittagskurs meldeten sich 11 Schülerinnen. Die Ursache für den schwächeren Besuch dieses Kurses ist darin zu suchen, daß ein fünfmonatiger Kurs von Eltern und Schülerinnen oft vorgezogen wird, besonders wenn es sich um Nachmittagsstunden handelt. Leider ist die Leiterin des Kurses, Fräulein Jordan, durch den Unterricht in der Frauengewerbeschule so sehr in Anspruch genommen, daß dieser Nähkurs nur zweimal die Woche stattfinden kann, wodurch seine Führung durch 10 Monate zur Erreichung des Lehrzieles notwendig ist. Alle Nähkurse zeigten in den jeweilig zum Abschluß veranstalteten Ausstellungen vorzügliche Unterrichtserfolge.

Schneidereikurse.

Die 4 Nachmittagskurse, je dreimal wöchentlich von Fräulein Bezdek und Frau Vancsik abgehalten, wurden im Laufe des Schuljahres von 76 Schülerinnen (gegen 68 im Vorjahre) besucht. Im Herbst 1914 wird Fräulein Leopoldine Schroller zwei der Kurse übernehmen, weil Fräulein

Bezdek aus dem Lehramte scheidet. Da sich die Einführung von zwei viereinhalbmonatigen Vormittagskursen mit 8 Unterrichtsstunden die Woche nicht bewährte — für diese Kurse wurden zusammen nur 23 Schülerinnen angemeldet — wird im Schuljahr 1914/15 ein neunmonatiger Vormittagskurs eröffnet. Zu dieser Veränderung sah sich die Kommission in erster Linie dadurch veranlaßt, daß sich die Absolventinnen dieser Kurse in der kurzen Lehrzeit nicht die nötige Fertigkeit aneignen konnten. Fräulein Heinisch, die trotz dieser Schwierigkeit sehr gute Erfolge erzielte, übernimmt im nächsten Schuljahr wieder eine Schneidereiklasse der Frauengewerbeschule. Die Leitung des neunmonatigen Vormittagskurses wurde Frau Vancsik übertragen.

Stickkurse.

Der durch die Einführung von Entwerfen und Zusammenstellen von Mustern erweiterte Lehrplan dieser Kurse bewährt sich sehr gut. Im Laufe des Schuljahres wurden 31 Schülerinnen in den verschiedensten Handarbeitstechniken von Fräulein Ehrl unterrichtet. Die Frequenzziffer des Vormittagskurses betrug 20, die des Nachmittagskurses 15. Besonderes Interesse zeigten die jungen Mädchen für Lochstickerei, Knüpfarbeiten und Netzarbeiten mit Durchzug. Im Juni wurde durch eine kleine Ausstellung ein sehr hübscher Überblick über die Gesamtleistungen der beiden Kurse geschaffen. Die zahlreichen Besucher äußerten sich auf das Anerkennendste über die reizenden Entwürfe und die sorgfältige Ausführung der Arbeiten.

Modistenkurse.

Auch diese Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit und einer stetig steigenden Schülerzahl. Der Herbstkurs, vom 16. September bis zum 15. November dreimal wöchentlich 3 Stunden, zählte 14 Schülerinnen. Der Frühjahrskurs wurde mit derselben Stundenanzahl vom 1. März bis zum 30. April geführt. Da nach der Aufnahme von 15 Schülerinnen sich noch weitere 9 meldeten, wurde ein Parallelkurs mit zweimal wöchentlich

3 Unterrichtsstunden eröffnet. Alle Kurse wurden von Frau Hälbig geleitet. Nach Absolvierung des Herbst- und des Frühjahrskurses sind die Mädchen so weit, daß sie nicht nur selbständige Hutformen bekleiden und garnieren können, sondern auch imstande sind, Jabots, Häubchen, Muffe und alle einschlägigen Arbeiten auszuführen.

Kurse für Flicken und Stopfen.

Frau Hellmayr unterrichtete in den beiden Kursen vom 1. Oktober bis zum 15. November und vom 16. März bis zum 30. April 22 Schülerinnen. Ein dritter, für Jänner-Februar in Aussicht genommener Kurs kam mangels der erforderlichen Schülerzahl nicht zustande. Da der Unterricht an zwei Nachmittagen der Woche erteilt wird, ist die Ursache für die geringe Beteiligung wohl darin zu suchen, daß gerade in diesen beiden Monaten viele junge Mädchen durch gesellschaftliche Verpflichtungen zu sehr in Anspruch genommen sind, um sich dieser wichtigen Hausarbeit zu widmen.

Frisierkurse.

Der vom 16. November bis zum 31. Dezember abgehaltene Kurs zählte 14 Schülerinnen. Der zweite Kurs, vom 16. Jänner bis zum 28. Februar, wurde gleichfalls von 14 Schülerinnen besucht. Für den dritten Kurs, vom 1. Mai bis zum 15. Juni, liefen 13 Anmeldungen ein. Fräulein Czafarek erzielte in allen drei Kursen sehr gute Unterrichtserfolge. Sie legte dabei besonderen Wert auf gewandtes Selbstfrisieren.

Turnkurs.

Im Laufe des Schuljahres wurde der Kurs für schwedische Gymnastik von 40 Frauen und Mädchen besucht, gegen 28 des Vorjahres. Im Interesse der körperlichen Ausbildung der weiblichen Jugend ist der steigende Zuspruch wärmstens zu begrüßen. Die Leitung des Kurses lag, wie immer seit der Einführung des schwedischen Turnunterrichtes an der Anstalt, in den Händen der Frau Strömberg-Großmann, welche sich durch ihre Assistentin Frau Palm-Runquist vertreten ließ.

Kurse über Säuglingspflege.

Da der Andrang von Hospitantinnen zu den im Rahmen des III. Jahrganges der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule von dem Kinderarzt Dr. Fritz Magyar abgehaltenen Vorträgen über Säuglingspflege sehr groß war, sah sich die Kommission veranlaßt, Dr. Magyar zu bitten, einen weiteren Kurs über Säuglingspflege abzuhalten. Auch für diesen Kurs, vom 18. April bis zum 16. Mai, liefen in kürzester Zeit 28 Anmeldungen ein. Da bei den praktischen Übungen, besonders bei den Vorführungen im St. Annen-Kinderspital, eine größere Anzahl von Teilnehmerinnen hinderlich gewesen wäre, mußte von weiteren Aufnahmen abgesehen werden. Unter den Zuhörerinnen befanden sich viele junge Frauen und Bräute, die mit größtem Interesse den eingehenden Ausführungen Dr. Magyars folgten und der Wichtigkeit dieses Kapitels der Frauenerziehung volles Verständnis entgegenbrachten.

Samariterkurs.

Am 4. März wurde von Dr. Herbert Körbl, Assistent an der Klinik Hofrat Professor Freiherrn v. Eiselsbergs, ein vierwöchiger Kurs für Samariterdienste eröffnet. Außer der Anleitung zu sachgemäßem Eingreifen bei Unglücksfällen waren Übungen im Anlegen aller Arten von Verbänden, das Heben und Tragen Verletzter, das Umbetten Kranker, Belehrungen über Infektion und Desinfektion u. s. w. in den Lehrplan aufgenommen worden. Von den 44 Hörerinnen unterzogen sich 22 am Schlusse des Kurses einer theoretischen und praktischen Prüfung, deren Ergebnis sowohl dem Leiter des Kurses als auch den Teilnehmerinnen das beste Zeugnis ausstellte.

Es ist die feste Absicht des Ausschusses, diese beiden neuen Kurse auch in den nächsten Jahren weiterzuführen, da sowohl die Teilnahme als auch die Unterrichtserfolge darauf hinweisen, daß im Publikum für diese wertvolle Bereicherung der Frauenbildung Verständnis und Interesse vorhanden ist.

Die Kurskommission bestand aus den Damen: Thumim als Vorsitzende, v. Filtsch, Haupt v. Hoechstatten, Schwab, Traeger v. Rhonhof.

Statistik der Schulen.

Schuljahr 1913/14.

Frequenz.

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Gesamtzahl
Mädchen-Lyzeum:				
I. Klasse	38	—	1	39
II. „	4	32	1	37
III. „	5	38	—	43
IV. „	2	33	—	35
V. „	2	38	—	40
VI. „	1	20	—	21
	52	161	2	215

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Gesamtzahl
Lateinische Sprachschule:				
II. Jahrgang	—	11	—	11

Klassifikation der Schülerinnen.

Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet)							
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	Geeignet (mit gutem Erfolg)	Im allgemeinen geeignet	Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	Nicht klassifiziert	Vor der Klassifikation traten aus	Gesamtzahl
10	24	2	2	—	1	—	39
11	20	2	—	—	—	4	37
14	25	—	3	1	—	—	43
8	23	—	—	—	—	4	35
9	27	—	3	—	1	—	40
11	9	—	—	—	—	1	21
63	128	4	8	1	2	9	215

Klassifiziert							
Sehr gut	Gut	Genügend	nicht genügend	Zusammen	Nicht klassifiziert	Während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
—	4	5	—	9	1	1	11

Frequenz.

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Gesamtzahl
Handelsschule:				
I. Klasse A	47	—	—	47
I. „ B	47	—	—	47
II. „ A	2	35	—	37
II. „ B	—	34	—	34
II. „ C	1	35	—	36
	97	104	—	201

Schulen	Neu eingetreten	Aufgestiegen	Repetiert	Hospitantinnen	Gesamtzahl
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule:					
I. Jahrgang	42	—	—	1	43
II. „	1	29	—	—	30
III. „	9	12	—	26	47
	52	41	—	27	120
Haushaltungsschulen:					
a) Einjährige Haushaltungsschule	32	—	—	2	34
b) Hauswirtschaftskurs	9	—	—	—	9
	41	—	—	2	43
Frauengewerbeschule:					
I. Jahrg.	62	—	—	—	62
II. „ *a)* Weißnähen	—	9	—	—	9
II. „ *b)* Kleiderm.	—	28	—	—	28
Atelier für Weißnähen	—	3	—	1	4
„ „ Kleidermachen	—	16	—	—	16
	62	56	—	1	119

Klassifikation der Schülerinnen.

Klassifiziert						Nicht klassifiziert	Während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
I. Klasse mit Vorzug	I. Klasse	II. Klasse mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Klasse	III. Klasse	Zusammen			
18	26	—	—	—	44	—	3	47
17	28	—	—	—	45	—	2	47
14	23	—	—	—	37	—	—	37
17	16	—	—	—	33	—	1	34
13	21	—	—	—	34	1	1	36
79	114	—	—	—	193	1	7	201

Beurteilung des Gesamterfolges					Frequenz-Zeugnisse erhielten	Nicht klassifiziert	Während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
Vorzüglich	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	Zusammen				
16	19	—	2	37	—	—	6	43
13	12	—	—	25	—	—	5	30
13	5	—	—	18	—	27	2	47
42	36	—	2	80	—	27	13	120
16	12	—	—	28	2	2	2	34
4	4	—	—	8	—	1	—	9
20	16	—	—	36	2	3	2	43
34	18	1	3	56	—	—	6	62
7	2	—	—	9	—	—	—	9
12	13	—	1	26	—	—	2	28
2	1	—	—	3	1	—	—	4
10	4	—	—	14	—	—	2	16
65	38	1	4	108	1	—	10	119

Frequenz.

Schulen*)	Aus dem Vorjahre übergetreten	Zu Beginn des Schuljahres neu eingetreten	Während des Schuljahres ausgetreten	Am Schlusse des Schuljahres anwesend	Gesamtzahl
Nähkurse:					
a) Vormittag	—	15	—	1	14	15
b) Nachmittag (5 Monate)	—	16	14	17	13	30
c) Nachmittag (10 Monate)	—	4	7	5	6	11
d) Maschinnähen, lektionsweise	1	4	29	33	1	34
	1	39	50	56	34	90
Schneidereischule:						
a) Vormittagskurs, zweimal wöchentlich	—	7	16	12	11	23
b) und *c)* Nachmittagskurse	6	36	34	51	25	76
	6	43	50	63	36	99
Feinwäschereikurse:						
a) monatlich	—	6	15	21	—	21
b) Lektionen	—	1	29	25	5	30
c) unentgeltlich	—	3	4	6	1	7
	—	10	48	52	6	58
Stickkurse	2	19	10	13	18	31
Modistenkurse	2	12	24	14	24	38
Stopf- und Flickkurse	—	9	13	9	13	22
Frisierkurse	—	14	27	28	13	41
Samariterkurse	—	—	28	28	—	28
Kurs für Säuglingspflege	—	—	44	44	—	44
Turnkurs	5	29	6	19	21	40
Kochschule:						
a) unentgeltlich	—	5	5	5	5	10
b) zahlend	—	12	45	56	1	57
	—	17	50	61	6	67
Feinkochkurse	—	—	64	64	—	64

*) In den Kursen findet Ein- u. Austritt während des Schuljahres statt. — Die Klassifikation

Klassifikation der Schülerinnen.

Klassifiziert: Vorzüglich	Lobenswert	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend	Zusammen	Nicht klassifiziert	Treten ins nächste Schuljahr über	Gesamtzahl
8	3	—	—	—	11	4	—	15
13	12	1	—	—	26	4	—	30
2	6	1	1	—	10	1	—	11
—	—	—	—	—	—	34	—	34
23	21	2	1	—	47	43	—	90
12	11	—	—	—	23	—	—	23
45	24	5	1	—	75	1	—	76
57	35	5	1	—	98	1	—	99
12	9	—	—	—	21	—	—	21
—	—	—	—	—	—	30	—	30
5	2	—	—	—	7	—	—	7
17	11	—	—	—	28	30	—	58
24	—	1	—	—	25	6	—	31
24	9	5	—	—	38	—	—	38
4	6	7	1	1	19	3	—	22
—	17	12	—	1	30	11	—	41
—	—	—	—	—	—	28	—	28
22	—	—	—	—	22	22	—	44
4	19	17	—	—	40	—	—	40
—	6	2	2	—	10	—	—	10
—	33	7	16	—	56	1	—	57
—	39	9	18	—	66	1	—	67
—	—	—	—	—	—	64	—	64

ist stets Schlußklassifikation, und zwar entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Töchter von	Mädchen-Lyzeum	Lateinische Sprachkurse	Handelsschule	Hauswirtschaftl. Fortbildungssch.	Haushaltungsschulen: Einj. Haushaltungsschule	Haushaltungsschulen: Hauswirtschaftskurs	Frauengewerbeschule	Nähkurse	Schneidereischule	Feinwäschereikurse	Stickkurse	Modistenkurse	Stopf- und Flickkurse	Frisierkurse	Kurs für Säuglingspflege	Samariterkurs	Turnkurs	Kochschule: unentgeltlich	Kochschule: zahlend	Feinkochkurse	Gesamtzahl
Advokaten	3	—	2	3	1	—	—	3	5	—	—	5	3	—	—	—	3	—	3	—	31
Ärzten	15	1	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3	—	—	2	—	4	—	34
Architekten	5	—	3	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	14
Beamten	56	5	74	32	13	1	30	19	23	7	4	7	2	9	—	—	8	1	12	—	303
Briefträgern u. Sicherheitswachleuten	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Dienern	—	—	18	2	—	4	25	2	1	5	1	1	1	2	—	—	1	1	2	—	66
Fabrikanten	33	—	2	6	2	—	—	9	8	4	5	6	1	1	—	—	2	—	3	—	82
Gewerbetreibenden	13	—	44	16	6	3	44	16	24	16	5	5	7	10	—	—	—	7	14	—	230
Ingenieuren	14	2	5	3	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	33
Kaufleuten	46	1	38	21	8	—	8	25	14	9	12	6	1	9	—	—	15	—	5	—	218
Künstlern	3	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	13
Ökonomen	1	—	—	—	2	—	2	5	2	8	1	—	—	2	—	—	—	1	5	—	29
Offizieren	11	1	3	3	—	—	—	2	5	1	—	2	1	2	—	—	2	—	3	—	36
Privaten	4	—	1	6	—	—	2	2	5	3	—	2	2	1	—	—	1	—	4	—	33
Profess. u. Lehrern	11	1	5	3	2	—	2	2	3	4	2	2	1	1	—	—	3	—	1	—	43
Schriftstellern	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Unbekannt	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	44	—	—	—	64	159
	215	11	201	120	34	9	119	90	99	58	31	38	22	41	28	44	40	10	57	64	1331

Von sämtlichen Schülerinnen waren:

Schulen	Ihrer Muttersprache nach									Gesamtzahl	Ihrem Glaubensbekenntnisse nach						Gesamtzahl	Ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
	Deutsche	Tschecho-Slaven	Polen	Kroaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Andere	Unbekannt		Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Andere	Unbekannt		Österreicher	Ungarn	Andere	Unbekannt	
Mädchen-Lyzeum . . .	199	4	—	1	3	—	7	1	—	215	92	—	42	81	—	—	215	200	7	8	—	215
Lateinische Sprachkurse	10	—	—	—	—	—	1	—	—	11	8	—	1	2	—	—	11	9	1	1	—	11
Handelsschule	194	5	1	—	—	—	1	—	—	201	148	—	24	29	—	—	201	195	3	3	—	201
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	94	2	—	—	—	—	1	—	23	120	75	—	12	10	—	23	120	93	3	1	23	120
Haushaltungsschulen:																						
a) Einjährige Haushaltungsschule . . .	26	2	—	1	—	—	3	2	—	34	24	2	4	4	—	—	34	28	3	3	—	34
b) Hauswirtschaftskurs .	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	1	—	—	—	9	9	—	—	—	9
Frauengewerbeschule .	115	3	1	—	—	—	—	—	—	119	106	—	12	1	—	—	119	115	2	2	—	119
Nähkurse	79	4	1	—	—	—	—	6	—	90	64	7	10	9	—	—	90	80	3	7	—	90
Schneidereischule . . .	86	—	4	1	1	1	3	3	—	99	78	5	10	6	—	—	99	88	6	5	—	99
Feinwäschereikurse . .	50	5	2	1	—	—	—	—	—	58	47	—	7	4	—	—	58	51	2	5	—	58
Stickkurse	23	2	—	—	—	—	1	5	—	31	14	5	9	2	1	—	31	22	3	6	—	31
Modistenkurse	29	—	2	1	1	—	1	4	—	38	23	5	8	2	—	—	38	32	2	4	—	38
Stopf- und Flickkurse .	21	—	—	—	—	—	1	—	—	22	19	—	1	2	—	—	22	21	1	—	—	22
Frisierkurse	35	—	—	1	1	—	2	2	—	41	30	3	4	4	—	—	41	34	3	4	—	41
Kurs für Säuglingspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	28	28	—	—	—	—	—	28	28	—	—	—	28	28
Samariterkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	44	44	—	—	—	—	—	44	44	—	—	—	44	44
Turnkurs	33	1	—	—	—	—	3	3	—	40	23	2	7	8	—	—	40	32	4	4	—	40
Kochschule	61	3	—	1	1	—	1	—	—	67	49	1	8	9	—	—	67	61	3	3	—	67
Feinkochkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	64	64	—	—	—	—	—	64	64	—	—	—	64	64
	1063	31	11	7	7	1	25	26	159	1331	807	30	160	173	1	159	1331	1069	46	56	159	1331

Von sämtlichen Schülerinnen wohnten im:

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamtzahl
	Bezirke																							
Mädchen-Lyzeum	5	14	31	79	14	21	14	3	—	20	1	4	3	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—	215
Lateinische Sprachkurse	—	1	2	4	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Handelsschule	2	8	30	47	24	9	6	—	6	16	3	16	7	2	—	6	—	1	2	—	2	14	—	201
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	6	5	17	17	2	4	3	1	2	7	2	5	8	1	4	2	4	—	4	1	—	2	23	120
Haushaltungsschulen:																								
a) Einjährige Haushaltungsschule	1	1	1	18	—	1	3	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	34
b) Hauswirtschaftskurs	—	1	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	9
Frauengewerbeschule	1	2	17	15	7	3	2	1	—	28	2	8	5	4	1	5	3	1	2	2	1	9	—	119
Nähkurse	—	2	9	21	11	5	2	1	4	8	1	7	—	—	2	1	2	1	6	—	—	7	—	90
Schneidereischule	1	6	12	24	14	1	1	—	4	7	—	7	2	—	2	3	1	1	4	1	—	8	—	99
Feinwäschereikurse	9	2	2	10	4	1	4	4	3	5	—	1	1	—	2	1	1	1	3	—	—	4	—	58
Stickkurse	1	1	6	10	2	1	—	1	—	3	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	31
Modistenkurse	1	—	6	16	2	—	1	—	2	1	1	—	3	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	38
Stopf- und Flickkurse	1	2	4	5	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	22
Frisierkurse	3	1	6	11	4	1	1	—	1	3	1	2	1	—	1	1	—	1	—	—	1	2	—	41
Kurs für Säuglingspflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	28
Samariterkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	44
Turnkurs	1	1	1	28	3	1	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Kochschule	2	4	13	9	3	4	—	2	4	6	1	2	4	—	2	1	1	4	—	—	2	3	—	67
Feinkochkurse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	64
	34	51	158	316	92	53	38	15	27	109	13	58	37	7	18	22	16	13	24	8	6	57	159	1331

Es kamen in den verschiedenen Schulen zur Verteilung:

	Freiplätze										Stiftplätze	Stipendien			
	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	dem Lehrkörper gewidmet	der Kraten österr. Sparkassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1895er Freiplätze	Kitelberger-Freiplätze	Hohenbruck-Freiplätze	Jubiläums-Plätze, der gemeinde Wien zur Besetzung überlassen	Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen	aus Zinsen von Schenkungen	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschußmitglieder u. a. m.	Zusammen
	vom Wiener														
Mädchen-Lyzeum . .	—	2	1	$\frac{3}{3}$	—	$\frac{0}{3}$	$\frac{0}{3}$	2	—	$5\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
Handelsschule . . .	—	—	2	$3\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{3}$	—	—	2	—	$9\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	7	9	1	17
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	—	—	1	$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{3}$	—	—	—	1	1
Haushaltungsschulen:															
a) Einjährige Haushaltungsschule	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2
b) Hauswirtschaftskurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Frauengewerbeschule	—	—	—	—	—	—	—	4	9	13	—	1	—	—	1
Schneidereikurse . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Frisierkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Turnkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Feinwäschereischule	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kochschule	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	17	2	4	$4\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{3}$	$\frac{0}{3}$	$\frac{0}{3}$	9	9	$30\frac{1}{3}$	$5\frac{2}{3}$	8	9	7	24

	Wert der Stiftplätze					Wert der Stipendien						Summe
	Freiplätze	Gabriele v. Neuwall	Augusta v. Littrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja v. Enderes	Sophie Stipek-Patzky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Bourlard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	Mathilde Lippitt-Schenkung	Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	Beiträge der Ausschußmitglieder u. s. w.	
	in Kronen												
	Frauen-Erwerb-Verein												
	3750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3750
	2380	72	144	84	84	268	100·80	—	200	160	600	142	4234·80
	284	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	304
	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	312
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15
	560	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	600
	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	7284	72	144	84	84	268	100·80	40	200	160	600	302	9338·80

Vereins-Ausschuß.

Franzina Pacher v. Theinburg, Präsidentin.
Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
Milly v. Brücke, II. Vize-Präsidentin.
Helene v. Heidlmair, Kassa-Verwalterin.
Camilla v. Filtsch.
Marie Fürth.
Marianne Haupt v. Hoechstatten.
Melanie Lefévre.
Caroline Maresch-Arthaber.
Editha Mautner v. Markhof.
Eugenie Pechwill.
Marianne v. Pokorny.
Luise v. Remiz.
Rosa Schwab.
Antonie Thumim.
Lucie Träger Edle v. Rhonhof.
Viktorine Trotter.
Helene v. Vetter.

Außerordentliche Ausschußdamen:

Helene Baronin Beck, Exz., Ella Ehrenreich, Priska Baronin Hohenbruck, Anna v. Lucam, Hermine Medinger, Alice Prettenhofer, Emilie Sauerlaender, Betti Baronin Stummer v. Tavarnok, Stephanie Wagner v. Kremsthal, Pauline Wolf.
Sekretärin: Berta Klossy.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren:

Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch, Vinzenz Ritter v. Miller zu Aichholz †.

Revisoren die Herren:

Dr. Heinrich Ritter v. Miller zu Aichholz, Ludwig Vidéky.

Rechnungs-Abschlüsse

pro 1913/14.

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz vom 31. August 1914.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
737 ordentlichen Mitgliedern	6.137	—						
49 außerordentl. „	422	40	6.559	40				
25 Spenden	.	.	43.124	—				
Subvention des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht pro I. Halbjahr 1914:								
für das Mädchen-Lyzeum	8.500	—						
„ die Handelsschule	3.000	—	11.500	—				
Subvention des k. k. Ministeriums für öffentliche Arbeiten pro I. Halbjahr 1914:								
für die Frauengewerbeschule	5.000	—						
„ „ Haushaltungsschule	1.500	—	6.500	—				
Subvention der Gemeinde Wien	.	.	1.000	—				
Subvention der Handels- und Gewerbekammer pro 1913/14 für die Handelsschule und die Frauengewerbeschule	.	.	1.000	—	69.683	40		
Zinsen von Wertpapieren und Depots	.	.	.		2.213	14		
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebseinnahmen	.	.	6.336	82				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	17.854	—				
Gewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	9.673	38				
Transport			33.864	20	71.896	54		

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben. (Regie.)								
Beheizung	.	.	8.469	92				
Beleuchtung	.	.	2.887	90				
Hausverwaltung und Reinigung inklusive Gehalte, Pensionsversicherung und Krankenkassabeiträge für das Hauspersonale	14.817	06						
Handwerker und Adaptierungen	5.560	68						
Hauszinssteuer 5%ige	1.350	32						
Wasserverbrauch	792	06						
Versicherungen	966	18	23.486	30				
Kanzlei-Erfordernisse inklusive Gehalte, Pensionsversicherung und Krankenkassabeiträge für die Kanzleibeamtinnen	.	.	13.616	99				
Allgem. Unterrichtserfordernisse	.	.	211	44				
Schularzt	.	.	528	62				
Abschreibung vom Wert der Einrichtung	.	.	3.140	91	52.342	08		
Baukapitalzinsen	.	.	.	.	30.052	28		
Repartiert auf die Schulen	.	.	.	.	82.394	36		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung	3.728	92						
Krankenkassa	360	51						
Personalsteuer	219	80						
(für die Angestellten der Schulen u. d. Internates i. d. betreffenden Betriebsauslagen enthalten).								
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	7.646	17						
Anteil an den allgem. Ausgaben	1.010	—						
Baukapitalzinsen	602	—	9.258	17				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	7.856	16						
Anteil an den allgem. Ausgaben	4.542	—						
Baukapitalzinsen	2.705	—	15.103	16				
Gewerbeschule:								
Betriebsauslagen	24.533	51						
Anteil an den allgem. Ausgaben	9.310	—						
Baukapitalzinsen	5.410	—	39.253	51				
Transport	.	.	63.614	84				

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport			33.864	20	71.896	54		
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	28.815	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	7.688	80				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	.	.	51.192	11				
Kurse:								
Betriebseinnahmen	.	.	18.473	50				
Lateinkurs:								
Betriebseinnahmen	.	.	840	—				
Mädchen-Lyzeum:								
Betriebseinnahmen	.	.	62.384	—				
Internat:								
Betriebseinnahmen	.	.	40.300	83				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen	.	.	13.997	09	257.555	53	329.452	07
	.	.	.	.	.	.	329.452	07

Für den

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport .	.	.	63.614	84				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	30.332	19						
Anteil an den allgem. Ausgaben	6.056	—						
Baukapitalzinsen	3.607	—	39.995	19				
Haushaltungsschule:								
Betriebsauslagen	5.916	18						
Anteil an den allgem. Ausgaben	4.037	—						
Baukapitalzinsen	2.405	—	12.358	18				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	55.111	20						
Anteil an den allgem. Ausgaben	1.512	—						
Baukapitalzinsen	901	—	57.524	20				
Kurse:								
Betriebsauslagen	8.949	85						
Anteil an den allgem. Ausgaben	2.016	—						
Baukapitalzinsen	1.202	—	12.167	85				
Lateinkurs:								
Betriebsauslagen	.	.	931	40				
Mädchen-Lyzeum:								
Betriebsauslagen	59.398	30						
Anteil an den allgem. Ausgaben	17.157							
Baukapitalzinsen	10.220	—	86.775	30				
Internat:								
Betriebsauslagen	29.936	12						
Anteil an den allgem. Ausgaben	6.702	08						
Baukapitalzinsen	3.000	28	39.638	48				
Nähstube:								
Betriebsauslagen	.		11.036	68	324.042	12		
Kursverlust	.	.	.		1.027	45	325.069	57
Rückzahlung an die Nied.-öst. Landeshypothekenanstalt . .	.	.	.		.	.	4.072	80
Restzahlung der Schuld an die Baumeister Frauenfeld und Berghof	.	.	.	.	.	.	20.000	—
	.	.	.	.	.	.	349.142	37

Ausschuß:

Helene v. Heidlmair m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlust-Konto.

1914		K	h	K	h	1914		K	h	K	h
Aug. 31	An Feinwäschereischule . .	2.921	35			Aug. 31	Pr. Mitgliederbeiträge . . .	6.559	40		
	„ Gewerbeschule	29.580	13				„ Spenden	43.124	—		
	„ Handelsschule	11.180	19				„ Subventionen	20.000	—		
	„ Haushaltungsschule . . .	4.669	38				„ Zinsen	2.213	14	71.896	54
	„ Kochschule	6.332	09				„ Fortbildungsschule . . .	2.750	84		
	„ Lateinkurs	91	40				„ Kurse	6.305	65		
	„ Lyzeum	24.391	30				„ Internat	662	35		
	„ Kursverlust	1.027	45	80.193	29		„ Nähstube	2.960	41	12.679	25
	„ Kapital-Konto			4.382	50						
		.		84.575	79			.	.	84.575	79

Geprüft und richtig befunden: **Heinrich v. Miller** m. p. **Ludwig Vidéky** m. p.

Für den Ausschuß:

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

Helene v. Heidlmair m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Bilanz-Konto

1914		K	h	K	h	1914		K	h	K	h
Aug.31	Kassa	1.199	69			Aug.31	Bedingte Forderung der Ersten österr. Sparkassa	100.000			
	Depon. Barbestände . . .	7.672	49				Niederösterreich. Landes-Hypothekenanstalt . . .	684.651	20		
	Vorschüsse (Handkassen) .	1.000	–				Personalsteuer	344	–	784.995	20
	Effekten-Konto	11.456	–				Kapital-Konto	.	–	655.820	54
	Vereinshaus	1,356.487	56								
	Einrichtung	60.000	–								
	Lehrmittelsammlung . . .	2.400	–								
	Bibliothek	600	–	1,440.815	74						
		.	.	1,440.815	74			.	.	1,440.815	74

Kapital-Konto

1914		K	h	K	h	1913		K	h	K	h
Aug.31	An Bilanz-Konto	.	.	655.820	54	Sept.1	Per Bilanz-Konto	.		651.438	04
						1914					
						Aug.31	Per Gewinn- und Verlust-Konto	.	.	4.382	50
		.	.	655.820	54			.	.	655.820	54

Geprüft und richtig befunden: **Heinrich v. Miller** m. p. **Ludwig Vidéky** m. p.

Für den Ausschuß:

Franzina Pacher v. Theinburg m. p., Präsidentin.

Helene v. Heidlmair m. p., Kassa-Verwalterin.

Gebarungs-Ausweis der Stipendienfonds-Rechnung vom 31. August 1914.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 1. Sept. 1913 bestehend aus:								
I. Effekten.								
a) Vinkulierte Stiftungen:								
1. Cabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre 1870 . . . . . ö. W. fl. 400.—	800	—						
Kronen-Rente Jänner—Juli	800	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn ö. W. fl. 900.—	1.800	—						
Österr. Noten-Rente . . . . *K* 1800.—	1.800	—						
3. Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 1000.—	2.000	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 1000.—	2.000	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 3350.—	6.700	—	15.900	—				
b) Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 1200.—	2.400	—						
2. Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 500.—	1.000	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten Rente . ö. W. fl. 2500.—	5.000	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . ö. W. fl. 2000.—	4.000	—	12.400	—	28.300	—		
II. Deponierte Barbestände.	.	.	.	.	932	08		
III. Kassa-Saldo.	.	.	.	.	7	97	29.240	05
Transport .	.	.	.	.	.	.	29.240	05

Ausgaben.

Per 1913/14 ausbezahlte Stipendien.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule .			72	—				
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à *K* 72.—			144	—				
Iduna Laube-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule .			84	—				
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule .			84	—				
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule .	134	—						
1 „ „ II. „ „ „ .	134	—	268	—	652	—		
Auguste Huth-Schenkung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule .	50	—						
1 „ „ II. „ „ „ .	50	80	100	80				
Anna Bourlard-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Frauengewerbeschule			40	—				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule .	70	—						
1 „ „ II. „ „ „ .	60	—						
1 „ „ II. „ „ „ .	70	—	200					
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule .	80	—						
1 „ „ II. „ „ „ .	80	—	160	—	500	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung:								
5 Schülerinnen der I. Klasse der Handelsschule à *K* 70.—			350	—				
3 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule à *K* 60.—	180	—						
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule .	70	—	250	—	600	—		
Transport .	.	.	.	.	1.752	80	.	.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport .	.	.	.	.	.		29.240	05
Einnahmen.								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	72	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung . . .	144	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	652	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung .	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1.152	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung	.	.	600	—				
Beiträge der Ausschußmitglieder	.	.	470	—				
Zinsen der Sparkassa-Einlagen	.	.	42	71				
Prüfungstaxen etc.	.		332	—				
Einnahme bei den Hausbesichtigungen	.	.	42	—	1.486	71	2.639	51
	.	.	.	.	.	.	31.879	56

Die Stipendium-

Milly v. Brücke m. p.,
Vorsitzende.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport .	.	.	.	.	1.752	80		
Beiträge der Ausschußmitglieder, Zinsen von Sparkassa-Einlagen, Prüfungstaxen etc.:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule .	.	.	142	—				
1 „ „ einjährigen Haushaltungsschule	70	—						
1 „ „ „ „	22	—						
1 „ des Wirtschaftskurses	15	—	107	—				
1 „ der I. Klasse der Fortbildungsschule	.	.	20	—				
1 „ des Frisierkurses	.	.	13	—				
1 „ „ Turnkurses	.	.	20	—	302	—		
Speisemarken an 7 Schülerinnen	.	.	.	.	464	—		
Lehrbücher für bedürftige Schülerinnen der Gewerbeschule	.	.	.	.	30	—	2.548	80
Auslagen bei Devinkulierung der zwei im Jänner 1913 gezogenen Donauregulierungs-Anlehen der Neuwall-Stiftung	.	.	.				39	90
Vermögensstand (Kapital-Konto) am **31.** Aug. **1914**								
Effekten:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donaureg.-Anl. von 1870 . ö. W. fl. 400.—	800	—						
Kronen-Rente Jänner-Juli	800	—						
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv.								
Kais. Ferd.-Nordbahn . . . ö. W. fl. 900.—	1.800	—						
Österr. Noten-Rente	1.800	—						
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1000.—	2.000	—						
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1000.—	2.000	—						
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 3350.—	6.700	—	15.900	—				
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . ö. W. fl. 1200.—	2.400	—						
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 500.—	1.000	—						
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 2500.—	5.000	—						
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 2000.—	4.000	—	12.400	—	28.300	—		
Deponierte Barbestände	.	.	.	.	980	38		
Kassa-Saldo	.	.			10	48	29.290	86
	.	.	.		.	.	31.879	56

Kommission:

Karoline Maresch-Arthaber m. p., **Leopoldine Winter** m. p.,
Mitglieder.

Voranschlag pro 1914/15.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben. (Auf die Schulen zu repartieren.)						
Beheizung	8.500	—				
Beleuchtung	2.900	—				
Hausverwaltung	10.200	—				
Reinigung	5.000	—				
Handwerker und Adaptierungen	4.000	—				
Hauszinssteuer	1.350	—				
Wasserverbrauch	1.000	—				
Versicherungen	1.000	—				
Kanzleierfordernisse	14.500	—				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	200	—				
Schularzt	600	—				
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Personalsteuer	5.000	—				
Außerordentliche Ausgaben	200	—				
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landeshypothekenanstalt	29.100	—				
	83.550	—				
Erfordernis der Schulen und des Internates mit Anteil an den allgemeinen Regieausgaben. (Voraussichtliche Ausgaben.)						
Feinwäschereischule	.	.	8.700	—		
Fortbildungsschule	.	.	15.200	—		
Gewerbeschule	.	.	38.000	—		
Handelsschule	.	.	34.000	—		
Haushaltungsschule	.		12.500	—		
Kochschule	.	.	55.000	—		
Kurse	.	.	10.000	—		
Transport	.	.	173.400	—		

	K	h	K	h	K	h
Transport .	.	.	173.400	—		
Lateinkurs	.	.	1.600	—		
Lyzeum	.	.	78.200	—		
Internat	.	.	29.500	—	282.700	—
Rückzahlung a. d. n.-ö. Landeshypothekenanstalt	.	.	.	.	4.200	—
					286.900	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen und des Internates.						
Feinwäschereischule	.	.	4.700	—		
Fortbildungsschule	.	.	15.800	—		
Gewerbeschule	.	.	8.400	—		
Handelsschule	.	.	24.600	—		
Haushaltungsschule	.	.	6.500	—		
Kochschule	.	.	48.000	—		
Kurse	.	.	13·000	—		
Lateinkurs	.	.	1.700	—		
Lyzeum	.	.	63.500	—		
Internat	.		23.000	—	209.200	—
Mitgliederbeiträge und Spenden	.	.	15.000	—		
Zinsen von Wertpapieren und Depots	.	.	1.000	—		
Subventionen (voraussichtlich):						
Für die Frauengewerbeschule	8.000	—				
„ „ Haushaltungsschule	3.000	—	11.000	—	27.000	—
					236.200	—
Zusammenstellung.						
Erfordernis	.	.	286.900	—		
Bedeckung	.	.	236.200	—		
Gebarungsabgang .	.	.	50.700	—		

Nov. 1914.

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1913 bis 31. August 1914.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	K	400·—
Se. k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich	„	40·—
Bienerth Richard, Freiherr v., Exzellenz, k. k. Statthalter von Niederösterreich		300·—
Brzesowsky Karl, k. k. Polizei-Präsident	„	100·—
Karl Rath'sche Stiftung	„	20·—
Erste Österr. Sparcassa	„	2.000·—
Österr.-ungar. Bank	„	100·—
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	„	100·—
Union-Bank	„	50·—
Wiener Bank-Verein	„	60·—
Niederösterr. Eskompte-Gesellschaft	„	50·—
Anglo-österreichische Bank	„	50·—
Österr. Zentral-Boden-Kredit-Bank	„	30·—
K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt	„	100·—
K. k. priv. Österr. Länderbank	„	20·—
Wiener Börsekammer	„	200·—
Dr. Philipp Ritter v. Gomperz (anläßlich des Ablebens des Herrn Max Ritter v. Gomperz)	„	5.000·—
Helene v. Heidlmair zum Andenken an ihre Mutter Frau Helene Weiss	„	2.000·—
Industriellenball-Komitee	„	200·—
Dr. Heinrich Ritter v. Miller-Aichholz, Gabriele v. Miller zu Aichholz, Prof. Sophie Stadler, Mathilde Baronin Westenholz zum Andenken an ihren Vater Herrn Vinzenz v. Miller zu Aichholz	„	2000·—
G. Roller	„	4·—
Lucie Traeger Edle v. Rhonhof (für Hauswäsche)	„	100·—
„Wilhelm"	„	20.000·—
Leopoldine Winter (für Rechnung Frauenfeld)	„	200·—
Poldy Wittgenstein zum Andenken an Karl Wittgenstein	„	10.000·—
	K	43.124·—
Legat Dr. Albert Schwab	K	500·—
„ Frau Fanny Schwab	„	200·—
„ Frau Irma Gerstenkorn v. Rhonau	„	6.000·—

gelangen erst im Vereinsjahr 1914/15 zur Auszahlung.

Subventionen:

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht per 1. Halbjahr 1914:		
Für das Mädchen-Lyzeum	K	8.500·—
„ die Handelsschule	„	3.000·—
Vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten per 1. Halbjahr 1914:		
Für die Frauengewerbeschule	„	5.000·—
„ „ Haushaltungsschule	„	1.500·—
Vom Gemeinderate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	„	1.000·—
Von der Handels- u. Gewerbekammer pro 1913/14:		
Für die Handelsschule und die Frauengewerbeschule	„	1.000·—
	K	20.000·—

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

Herr **Gersuny** Robert, Dr., Primarius, Regierungsrat.
Frau **Hainisch** Marianne.
„ **Hohenbruck** Priska, Baronin.
„ **Lucam** Anna, v.
Herr **Miller zu Aichholz** Vinzenz, Ritter v., Mitglied des Herrenhauses †.
„ **Willmann** Otto, Dr., k. k. Professor.

Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, im Interesse einer genauen Evidenz einen allfälligen :: Wohnungswechsel bekanntzugeben. ::

Beiträge

der

ordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1913 bis 31. August 1914.

Abel Käthe	K	6
Abrahamer Marie	„	6
Adams Steffy	„	6
Adler Frieda	„	6
Adler Marie	„	6
Alscher Marie	„	6
Amadei Anna, Gräfin	„	10
Ambrus Marie, Baronin	„	10
Anderl Helene	„	6
Angeli Berta, v.	„	6
Angerer Emmy	„	10
Angerer Hilda	„	10
Angerer-Bujatti Johanna	„	10
Auspitz Marie	„	10
Ax Rosalia	„	6
Babouczek Ella, v.	„	6
Bach Clara	„	6
Bacher Berta	„	6
Bachmann Helene	„	6
Bachofen v. Echt Albertine, Baronin	„	10
Bachofen v. Echt Alice, Baronin	„	6
Bachofen v. Echt Amely, Baronin	„	6
Backhaus Mathilde	„	6
Bader Auguste	„	6
Badio Rachel	„	6
Bandian Mizzi	„	6
Transport	K	184
Bauer Jeannette	„	10
Bauer Marianne	„	6
Bauer Mathilde, v.	„	10
Baumann Josefine	„	6
Baumgartner Hermine	„	6
Baumgarten Julie	„	6
Bayer Martha	„	10
Beamt Ida	„	6
Beck Helene, Bar., Exz.	„	25
Becker Marie	„	6
Bell Marie	„	6
Bendele Leopoldine	„	6
Benedict Marianne	„	6
Benesch Anna	„	6
Benesch Julie, v.	„	6
Bergauer Grete	„	6
Berger Melanie	„	6
Bernardt Marie, v.	„	10
Bernatzik Josefine	„	6
Bettelheim Elise	„	6
Bezecny Karoline, Bar., Exz.	„	6
Biedermann Regine (Legat)	„	23
Billroth Else	„	6
Birnbaum Laura	„	6
Blaha Amelie	„	6
Blaschka Klaudia	„	10
Blau Paula	„	6
Blenk Emma	„	6
Bloch Theddy, Dr.	„	10
Böckmann Marie, v.	„	6
Transport	K	424

Transport .	K	424
Bollag Rosalie	„	6
Bondy Julie	„	10
Borckenstein Hedwig, v. .	„	10
Borkenstein Emilie	„	10
Borkenau Sophie, v. . . .	„	6
Borosini v. Hohenstern, Regine, Exz.	„	6
Boschan Julie, v.	„	10
Boschan Klara, v.	„	10
Brandeis Kamilla	„	6
Brandtner Anna	„	6
Brandtner Lina	„	6
Bratusch Ricka	„	6
Braun Amalie	„	6
Braun Anna	„	6
Briebrecher Elsa	„	6
Broesigke Käthe, Bar. . . .	„	6
Brück Adele	„	6
Brücke Milly, v.	„	20
Brückner Margarete . . .	„	6
Brüll Josefine	„	6
Bucher Helene	„	6
Bührlen Anna	„	6
Bujatti Therese	„	10
Bunzl Aranka	„	6
Buol Klothilde, Baronin . .	„	6
Buschbeck Helene	„	20
Buschman Emilie, Baronin	„	10
Buschman Resa, Baronin .	„	6
Buschman-Giesecke Math., Baronin	„	6
Cammerloher Emilie . . .	„	6
Camperlik Olga	„	6
Chan-Speyer Emmy . . .	„	20
Chiari Pauline Baronin . .	„	8
Christiany Hermine	„	6
Chlumecky Grete, v. . . .	„	10
Chlumecky Leop., v., Exz.	„	40
Collmann Elsa	„	6
Conditt Sophie	„	6
Conrad Gisela	„	10
Conrat Ida	„	6
Corra Hermine	„	6
Coumont Hedwig	„	6
Cserenyey Irma	„	6
Csonka Irma	„	6
Daum Marie	„	10
Daum Rosa	„	6
Transport .	K	818

Transport .	K	818
Degn Isabella	„	6
Dehne Angelika	„	10
Delmar Rosa	„	6
Dengler Elise †	„	10
Dettelbach Klara	„	6
Doblhoff Dora, Baronin .	„	6
Dorfleuthner Susanna . . .	„	10
Doublier Marie	„	6
Drory Mary	„	6
Dub Mathilde	„	6
Dubsky Gertrud	„	6
Dumba Helene	„	10
Dumba Marie, Exz.	„	20
Dutschka Malvine, v. . . .	„	10
Ebner-Eschenbach Marie, Baronin	„	12
Economo Eleonore, Gräfin	„	6
Ehrenre ch Ella	„	6
Eichler Johanna	„	10
Eisenschitz Ida	„	6
Elbogen Alie	„	10
Elissen-Ladenburg Julie . .	„	10
Elsinger Dora	„	6
Elsinger Emma	„	6
Emmer Marie	„	20
Engel-Pontzen Hermine . .	„	10
Engerth Elsa, Bar. . . .	„	10
Engl Regine	„	6
Engländer Emma	„	6
Epler Amalie	„	6
Erb Alexandrine, Bar., Exz.	„	10
Ernst Josefine	„	6
Eschenbacher Marie . . .	„	20
Exner Konstanze	„	6
Faber Helene	„	6
Falta Maria	„	6
Faltitschek Elsa	„	6
Farchy Leontine	„	6
Feldmann Renée	„	10
Ferstel Amélie, Baronin .	„	10
Ferstel Marie, Baronin . .	„	20
Figdor Marie	„	10
Figdor-Hochstetter Marie .	„	10
Fillunger Marie	„	6
Filtsch Kamilla, v.	„	10
Filz Wilhelmine	„	6
Fischer Hermine	„	6
Fischer Philippine, v. . . .	„	10
Transport .	K	1230

Transport . K 1230

Fleischhacker Edith . . . „ 6
Fleischmann Henriette . . „ 6
Florian Rosa . . . . . „ 6
Foerster Auguste . . . „ 10
Fränkel Betti . . . . . „ 10
Frank Cornelie, v., Exz. . „ 6
Frank Julie . . . . . „ 6
Fraus Elisabeth . . . . „ 10
Freiwillig Fanni . . . . . „ 6
Frendl Sisa, v. . . . . „ 6
Frey Etelka . . . . . „ 6
Friedel Klara . . . . . „ 6
Friedmann Johanna . . . „ 10
Friedmann Malvine . . . . „ 6
Friedmann Marie . . . . „ 6
Frisch Marie, v. . . . . „ 10
Fritsche Lina . . . . . „ 6
Fröhlich Johanna . . . . „ 6
Fröhlich Lotte . . . . . „ 6
Fröhlich Marie . . . . . „ 6
Fuchs Julie . . . . . „ 10
Fürst Hermine . . . . . „ 6
Fürth Marie . . . . . „ 6
Fulda Paula . . . . . „ 6
Furtmüller Olga . . . . . „ 6

Gagern Luise, Baronin . . „ 6
Gagern Mary, Baronin . . „ 6
Gärtner Karoline . . . . . „ 6
Gallia Hermine . . . . . „ 20
Gallois Dora, v. . . . . „ 6
Gallois Therese, v. . . . . „ 6
Gassauer Sophie . . . . . „ 6
Gauba Therese . . . . „ 6
Geburth Wilhelmine . . . „ 6
Gehring Grace . . . . . „ 6
Geitler Anna . . . . . „ 6
Georgi Marie . . . . . „ 10
Gerber Hermine . . . . . „ 6
Gericke Paula . . . . . „ 6
Gerlich Marie . . . . . „ 6
Gerstenkorn Irma, v. . . . „ 6
Gersuny Emilie . . . . „ 6
Giaja Anna . . . . . „ 6
Gilewska Emilie, v. . . . „ 10
Glaser Wilhelmine, Bar., Exz. „ 10
Glück Klara . . . . . „ 6
Gögl Antonia . . . . . „ 10
Götz Sophie . . . . . „ 6
Goglia Ida . . . . . „ 6
Goldschmid Mathilde . . . „ 6

Transport . K 1584

Transport . K 1584

Goldschmidt Angelika . . . „ 6
Goldstein Etelka . . . . . „ 6
Goldzier Anna . . . . . „ 6
Gomperz-Bettelheim
Karoline, v. . . . . „ 10
Gomperz Elise . . . . . „ 6
Gomperz Luise, v. . . . . „ 80
Gomperz Nelly, v. . . . . „ 6
Gottfried Auguste . . . . „ 6
Gottlieb-Fischhof Klara . . „ 10
Graf Luise . . . . . „ 6
Graf Josefine . . . . . „ 10
Graf Melanie . . . . . „ 6
Grimus v. Grimburg Minna „ 10
Gröger Gabriele . . . . . „ 6
Gruber Julie, v. . . . . „ 6
Grünebaum, Edle v. Bruck-
wall, Marie . . . . . „ 6
Grünwald Malvine . . . . „ 6
Gunesch Helene, v. . . . „ 6
Gutherz Lisa . . . . . „ 6
Gutmann Emilie, v. . . . „ 20
Gutmann v. Gelse, Ottilie . „ 10

Hackländer Cara, v. . . . „ 6
Haerdtl Anna, Bar. . . . . „ 6
Haerdtl Veronika, Baronin . „ 10
Hager Amalie . . . . . „ 6
Hahn Berta, v. . . . . „ 10
Hainisch-Figdor Emilie . . „ 6
Hainisch Marianne . . . . „ 6
Hajek Gisela . . . . . „ 10
Halbknapp Marie . . . . „ 6
Halphen Wilma . . . . . „ 6
Hardt Amalie . . . . . „ 10
Hardt Berta, v. . . . . „ 10
Harrassowsky Therese, v. . „ 6
Hartl Karoline . . . . . „ 6
Hartl Marie . . . . . „ 6
Harum Emma, geb. Freiin
v. Ettinghausen . . . . „ 10
Haßlinger v. Hassingen
Felicie . . . . . „ 6
Haupt v. Hoechstatten Mar. „ 10
Hauser Johanna . . . . „ 6
Hauser Johanna . . . . . „ 6
Hebsacker Hermine . . . „ 6
Heider Julie, Baronin . . . „ 10
Heidlmair Helene, v. . . . „ 10
Heine-Geldern Marie,
Baronin . . . . . „ 6

Transport . K 1998

Transport . K 1998

Hellmann Lina . . . . . „ 6
Helm Antonia . . . . . „ 10
Hentl Marie, v. . . . . „ 6
Herrmann Helene . . . . „ 6
Hielle Karoline . . . . . „ 6
Hille Selma . . . . . „ 6
Hillig Edith . . . . . „ 6
Hirsch Berta . . . . . „ 6
Hirsch v. Stronstorff Marie „ 6
Hirsch Pauline . . . . . „ 10
Hnateck Ella . . . . . „ 6
Hochenegg Julie . . . . . „ 8
Hochenegg Marie . . . . „ 6
Hochstetter Margot . . . „ 10
Hönig Marie . . . . . „ 6
Hofmann Anna . . . . . „ 6
Hofmann Anna . . . . . „ 6
Hohenbruck Priska, Bar. . „ 20
Hoke Frida, Dr. . . . . „ 6
Holdorff Anna . . . . . „ 6
Holzhausen Lisbeth . . . „ 6
Hoppe Johanna . . . . . „ 6
Hora Grete . . . . . „ 6
Hornbostel Berta, v. . . . „ 10
Hornbostel Helene, v. . . „ 6
Hornbostel-Magnus Helene, v. † . . . . . „ 20
Horny Marie . . . . . „ 10
Horowšky Vilma . . . . . „ 6
Hossner Agnes . . . . . „ 6
Hossner Hedwig . . . . . „ 6
Hottwagner Käthe . . . . „ 6
Hrdliczka Marie . . . . . „ 6
Huber Frida . . . . . „ 6
Hügel Karoline . . . . . „ 6
Hutier Marie, v. . . . . „ 6
Hütter Sophie . . . . . „ 6

Isbary Jacqueline, Baronin „ 20

Jäger Hertha . . . . . „ 10
Jahn Adele . . . . . „ 6
Jakerle Annie . . . . . „ 6
Jakobovics Julia . . . . . „ 6
Jamöck Ludmilla . . . . . „ 6
Janku Lina . . . . . „ 6
Jarolim Anna . . . . . „ 6
Jellinek Berta . . . . . „ 6
Jerié Ferdinande . . . . . „ 6
Jobst Berta . . . . . „ 10
Joelson Else, v. . . . . „ 6

Transport . K 2358

Transport . K 2358

Joelson Ottilie, v. . . . . „ 6
Jordan Berta . . . . . „ 6
Junkermann Klara . . . . „ 6
Juritsch Klothilde . . . . „ 10

Kaan Sophie . . . . . „ 6
Katka Frieda . . . . . „ 6
Kahler Amélie . . . . . „ 10
Kahlert Elise, Edle v. . . „ 6
Kaiser Hermine . . . . . „ 6
Kanitz Melanie . . . . . „ 6
Kapeller Martha . . . . . „ 6
Karabaič Marie . . . . . „ 6
Karl Marianne, v. . . . . „ 6
Karlinger Anna . . . . . „ 6
Kassner Regine . . . . . „ 6
Kast Johanna . . . . . „ 6
Kastner Mathilde . . . . . „ 6
Kaufmann Marie . . . . . „ 6
Kautz Hedwig . . . . . „ 6
Kemmler Nina . . . . . „ 6
Kenn Lina . . . . . „ 6
Kennedy Rosa . . . . . „ 6
Kern Elise . . . . . „ 6
Kinsky-Wilczek Elisabeth, Gräfin . . . . . „ 6
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin . . . . . „ 10
Kirchmayer Julie . . . . . „ 6
Kirsch Alma . . . . . „ 6
Klein Olga . . . . . „ 6
Klein Paula . . . . . „ 6
Klein Therese . . . . . „ 6
Klein Wilhelmine . . . . „ 6
Klossy Berta . . . . . „ 6
Klossy Melitta . . . . . „ 6
Knedel Berta . . . . . „ 6
Knöll Auguste . . . . . „ 6
Köchert Marie . . . . . „ 6
Königswarter Charlotte, Bar. „ 20
Kohn Julie . . . . . „ 6
Koller Broncia . . . . . „ 6
Kopetzky v. Rechtperg Marie „ 6
Korab v. Mühlström Marie „ 6
Kosak Else . . . . . „ 6
Kral Marie . . . . . „ 6
Kraßl Josefine . . . . . „ 6
Kraus Helene . . . . . „ 6
Kraus Mina . . . . . „ 6
Krause Emma . . . . . „ 6
Krauszler Philine . . . . . „ 6

Transport . K 2672

Transport . K 2672

Krautstofl Fanni . . . . . „ 6
Kretz Marie . . . . . „ 6
Krickl Erna . . . . . „ 6
Kriesche Ella, Edle v. . . . „ 40
Križ Auguste . . . . . „ 6
Križ Karoline . . . . . „ 6
Krum Elsa . . . . . „ 6
Krupp Hermine . . . . . „ 20
Kuranda-Spitzer Ida . . . . „ 10
Kuppelwieser Jenny . . . . „ 6
Kutschera-Attems Klementine, Baronin . . . . . „ 6
Kvapil Elisabeth . . . . . „ 6

Ladenbauer Johanna . . . . „ 6
Ladengast Elsa . . . . . „ 6
Landauer Henriette . . . . . „ 20
Lang Adele . . . . . „ 6
Latzel Auguste . . . . . „ 20
Lauer Hermine . . . . . „ 6
Lauerer Anna . . . . . „ 6
Lederer Laura . . . . . „ 6
Lefèvre Melanie . . . . . „ 6
Leibenfrost Marie . . . . . „ 10
Leisching Hedwig . . . . . „ 6
Leistler Emilie . . . . . „ 6
Leitenberger Annybelle, Bar. . . . . „ 20
Leitner Katharina, v. . . . . „ 6
Leitner Marie . . . . . „ 12
Lenz Amalia, v. . . . . „ 10
Leonhardy Marie, Bar. . . . „ 6
Leuzendorf-SchoellerElse, v. „ 6
Leuzendorf Philippine, v. . . „ 6
Lieben Mathilde . . . . . „ 10
Liebig-Voigt Karoline, Bar. „ 6
Liechtenstein Henriette, Fürstin . . . . . „ 20
Lieser-Landau Lilly . . . . „ 20
Lieser Sylvia . . . . . „ 10
Linnemann Emma . . . . . „ 6
Lipscher Marie . . . . . „ 6
Löbl Paula . . . . . „ 6
Löwy Anna . . . . . „ 6
Lott Hermenegilde . . . . „ 6
Lubomirska Marie, Fürstin „ 6
Lucam Anna, v. . . . . „ 20
Lynker Anna . . . . . „ 6

Magg Helene . . . . . „ 12
Magg Marianne . . . . . „ 6

Transport . K 3112

Transport . K 3112

Malanotti Mathilde . . . . „ 6
Mallmann Lucie, v. . . . . „ 6
Mansfeld Paula . . . . . „ 6
Manz Fanni . . . . . „ 6
Manz Helene . . . . . „ 6
Marbach Angela . . . . . „ 20
Marchet Emmy, Exz. . . . . „ 6
Maresch Caroline . . . . . „ 20
Maretka Sophie . . . . . „ 6
Mathes Ernestine . . . . . „ 6
Mauch Ella . . . . . „ 6
Maurig Berta, v. . . . . „ 6
Mauthner v. Mauthstein Jos. „ 40
Mauthner v. Mauthstein Karoline . . . . . „ 10
Mauthner-Weiß Helene, v. „ 10
Mauthner Malvine . . . . . „ 10
Mautner v. Markhof Editha „ 20
Mautner v. Markhof Helene „ 20
Mayer Auguste . . . . . „ 6
Mayer Johanna . . . . . „ 6
Mayer Mathilde . . . . . „ 6
Mayer Natalie . . . . . „ 6
Mayer v. Gunthof Auguste „ 6
Mayer v. Gunthof Rosa . „ 6
Mayr Ernestine, Baronin . „ 6
Mayr Minna, Baronin . . . „ 6
Meck Marie . . . . . „ 6
Medinger Hermine . . . . „ 20
Menger Marie . . . . . „ 10
Meyer-Lübke Hermine . . „ 6
Mikosch Hermine . . . . . „ 20
Miller zu Aichholz Angela, v. „ 20
Miller zu AichholzGabriele, v. „ 10
Miller zu Aichholz Olga, v. „ 20
Miller zu Aichholz Marie, v. „ 10
Mireau Anna . . . . . „ 6
Mitscha v. Mährheim Paula „ 10
Moller Charlotte . . . . . „ 6
Montecuccoli Sophie, Gräfin „ 6
Morgan Berta . . . . . „ 6
Moric Josefine . . . . . „ 10
Moser v. Moosbruch Lydia „ 6
Müller Josefine . . . . . „ 6
Müller Lotte . . . . . „ 6
Musil Charlotte . . . . . „ 6
Mustatza Anna, Baronin . . „ 6

Nagy v. Töbör-Ethe Helene, Baronin . . . . . „ 6
Naschér Helene . . . . . „ 6

Transport . K 3578

Transport . K 3578

Nemes Gabriele, Gräfin . . „ 6
Nemes Natalie, Gräfin . . „ 6
Neumann Jolan . . . . . „ 6
Neumann-Riek Leopoldine „ 20
Neuwirth Marie . . . . . „ 10
Niemann Franziska . . . . „ 6
Niernstein Elise . . . . . „ 10
Nowotny Leopoldine . . . „ 6

Obersteiner Helene . . . „ 10
Obersteiner Virginie . . . „ 10
Oellacher Anna . . . . . „ 6
Oppenheimer Jella, Baronin „ 20
Ornstein Hedwig . . . . . „ 6
Ortlieb Julie . . . . . „ 6
Ortlieb Marianne . . . . . „ 6
Oser Betti . . . . . „ 10
Oser-Wittgenstein Josefine „ 30

Pacher v. Theinburg
Franzina . . . . . „ 20
Pacher v. Theinburg Helene „ 10
Pacher v. Theinburg Malvine „ 6
Pacher v. Theinburg Math. „ 6
Pacher v. Theinburg Paula . „ 6
Pasetti Marie, Baronin . . „ 10
Pauli Hedwig . . . . . „ 10
Paulovits Ma ie, v. . . . . „ 6
Pazzani Elisa . . . . . „ 6
Pecher Elsa . . . . . „ 6
Pechwill Eugenie . . . . „ 10
Pecker Marie . . . . . „ 6
Perl-Knebuch Auguste . . „ 6
Pernitza Emilie . . . . . „ 6
Pfaffinger Marie . . . . . „ 6
Philippovich Sabine, v. . . „ 6
Pick Gisela . . . . . „ 6
Pick Ottilie . . . . . „ 6
Piesch Mathilde . . . . . „ 6
Pießlinger Martha . . . . „ 6
Piette-Rivage Rosa, v. . . „ 6
Pitha Emilie, Baronin . . „ 6
Plappart Fanni, Baronin . . „ 6
Pölzl-Mayrhofer Ludovika . „ 10
Pohl Antonie . . . . . „ 6
Pohl Marie . . . . . „ 6
Pokorny Johanna, v. . . . „ 10
Pokorny Marianne, v. . . „ 10
Pollak v. Rudin Luise . . „ 10
Pollak Sophie . . . . . „ 10
Pollhammer Marie . . . . „ 6

Transport . K 3988

Transport . K 3988

Pongratz Flora, v. . . . . „ 10
Popper Lina . . . . . „ 20
Poschacher Luise . . . . „ 10
Pott Marie . . . . . „ 20
Pranter Marie . . . . . „ 6
Preißler Elly . . . . . „ 6
Pretis Alexandra, Baronin . „ 10
Prettenhofer Alice . . . . „ 10
Prix Gisela . . . . . „ 6
Probst Gisela . . . . . „ 10
Prohaska Adolfine . . . . „ 6
Prohaska Marie . . . . . „ 6
Prokop Adele . . . . . „ 6
Prosig Olga . . . . . „ 6
Przybram-Schey Charlotte . „ 6

Radnitzky Adele . . . . „ 6
Rainer Seraphine, v. . . . „ 6
Rannacher Martha . . . . „ 6
Ransonnet Marg., Baronin . „ 6
Raspi Marie . . . . . „ 6
Rasumoffsky Marie, Gräfin,
geb. Wiener v. Welten . „ 6
Rath Mathilde . . . . . „ 6
Ratibor Marie, Herzogin v. „ 6
Ratz Marianne . . . . . „ 6
Rauscher Anna . . . . . „ 6
Reddi Marie . . . . . „ 6
Regenhardt v. Zápory Helene „ 10
Regenhart Klara . . . . . „ 10
Regenhart Luise . . . . . „ 10
Regenstreif Johanna . . . „ 6
Regnier Dora . . . . . „ 10
Reichlé Elisabeth . . . . „ 10
Reichmann Olga . . . . . „ 6
Reinhardt Ludmilla . . . „ 6
Reiß Emma . . . . . „ 6
Reiß Fritzi . . . . . „ 6
Reisler Melvine . . . . . „ 6
Reitlinger Klothilde . . . „ 6
Remiz Luise, v. . . . . „ 10
Rheina Wolbeck Martha . . „ 6
Richter Hedwig, v. . . . . „ 10
Richter Sophie . . . . . „ 6
Riedl v. Riedenstein
Mathilde . . . . . „ 25
Riefel Adele, Baronin . . „ 6
Riefel Dora, Baronin . . . „ 6
Riepel Karoline . . . . . „ 6
Rint Antonie . . . . . „ 6
Ristić Katharina . . . . . „ 6

Transport . K 4371

Transport	K	4371
Ritter Fanni	„	6
Rittershausen Helene, v.	„	6
Roeder Alice	„	6
Rohrbeck Emma	„	6
Roller Marie	„	6
Romberg Margarete	„	6
Rona Malvine	„	6
Roschka Magdalena	„	6
Rosenthal Eugenie	„	6
Rosenthal Ottilie	„	6
Rossi-Pisko Katharine	„	6
Rothkopf Antoinette	„	6
Rothmiller Luise	„	6
Rotter Gabriele	„	6
Rotter Hermine	„	6
Rubinstein Zerline	„	6
Rudolf Emma	„	6
Rulf Wilhelmine, Dr.	„	6
Sachs Josefine	„	6
Salcher Anna	„	10
Salkinson Henriette	„	6
Salzer Helene	„	10
Samek Jenny	„	6
Samson Philippine	„	10
Sanguszko Carla, Fürstin	„	6
Sattler Karola	„	6
Sauerlaender Emilie	„	10
Schächter Berta	„	6
Schäffer Lotti	„	6
Schäffler Anna	„	6
Schaub Martha, v.	„	6
Schaumann Risa, v.	„	6
Schauta Therese	„	6
Schefranek Mathilde	„	6
Schickher Ella	„	6
Schiffner Anna	„	6
Schiffner Anna	„	6
Schindler Valerie	„	6
Schleicher Lina	„	6
Schlenk Karoline	„	6
Schlesinger Irene	„	6
Schlitter Helene	„	6
Schloß Ida	„	6
Schloß Therese	„	10
Schlumberger v. Goldeck Marie	„	6
Schmedes Franziska, v.	„	6
Schmidegg Ella, Gräfin	„	6
Schmidt Anna	„	6
Schmidt-Pontzen Charlotte	„	6
Transport	K	4685

Transport	K	4685
Schmidt Marie	„	10
Schmitt Klementine	„	6
Schnapper Marie, v.	„	10
Schneck Jeannette	„	6
Schneider Viktoria	„	6
Schoeller Emmy, v.	„	6
Schoeller Marianne, v.	„	10
Schoeller Mimi, v.	„	6
Schoeller Paula, v.	„	6
Schönwiese Katharina	„	6
Schopf Therese	„	6
Schreiber Fanni	„	20
Schrötter v. Kristelli Ant.	„	10
Schulz Marianne	„	6
Schumann Erna	„	6
Schumy Hermine	„	6
Schuster Stephanie	„	6
Schwab Fanni	„	10
Schwab Rosa	„	10
Schwach Eugenie	„	10
Schwarz-Krumhaar Berta	„	10
Schwarzenberg Ida, Fürstin	„	40
Schwiedland Johanna	„	6
Seidl Kamilla	„	6
Seidler Mathilde, Baronin	„	10
Seifert Betty	„	6
Seifert Julie	„	6
Sellner Elsa	„	6
Selzer Anna	„	6
Senft Kornelie	„	6
Serwacka Jenina	„	6
Setti Ada	„	6
Seybel Aline	„	10
Seybel Gertrude	„	10
Siebert L., v.	„	10
Siegel Rosa	„	10
Sikora Karoline	„	6
Silberstein Klothilde	„	6
Skene Auguste, v.	„	10
Smrecker Marie	„	6
Sochor Alexandrine, Bar.	„	10
Sölder Marie, v.	„	6
Sommaruga Sidonie, Bar.,	„	6
Sonnenfeld Therese	„	6
Soupper Emilie	„	6
Spira Gisela	„	6
Spohn Sylvia	„	6
Sporn Anna	„	10
Stahl Marie, v.	„	6
Steinböck Luise	„	6
Steiner Regine	„	6
Transport	K	5103

Transport . K 5103

Steinschneider Christine . . „ 10
Stephan Anna . . . . . „ 6
Stern Sarah, v. . . . . „ 6
Sternbach Karoline . . . . „ 6
Sterneck Anna, Baronin, Exz. „ 6
Stöger Hedwig . . . . . „ 10
Stöhr Helene . . . . . „ 6
Stökl Helene . . . . . „ 6
Stotz Emma . . . . . „ 6
Streicher Karoline . . . . „ 6
Stroh Frieda . . . . . „ 6
Strompf Helene . . . . . „ 6
Stubenberg Mathilde, Gräfin „ 20
Stummer v. Tavarnok Betti, Baronin . . . . . „ 30
Sturany Betti . . . . . „ 6
Sutor-Hinterleitner Kath. „ 20
Svetlin Hilda . . . . . „ 10
Swara Marie . . . . . „ 6

Tapezierer Anna . . . . . „ 6
Taussig Luise . . . . . „ 6
Theuer Helene . . . . . „ 10
Thonet Amalia . . . . . „ 20
Thonet Gabriele . . . . . „ 6
Thonet Gertrude . . . . . „ 6
Thorsch Anna . . . . . „ 20
Thorsch Marie . . . . . „ 6
Thumim Antonie . . . . . „ 10
Thumim Philippine . . . . „ 10
Thun Hilda, Gräfin, pro 12/13 „ 6
„ „ „ „ 13/14 „ 6
Tilgner Paula . . . . . „ 6
Tobell Emma . . . . . „ 6
Träger v. Rhonhof Lucie . „ 20
Trauttmansdorff Josefine, Fürstin . . . . . „ 6
Troll Berta . . . . . „ 6
Trotter Viktoria . . . . . „ 10
Tschermak Hermine . . . . „ 6
Tunkler v. Treuinfeld Emma „ 6

Urbanitzky Cäcile, v. . . . . „ 6
Urpani Marie . . . . . „ 6

Valker Johanna . . . . . „ 6
Velišsky Wilhelmine . . . „ 6
Vesque v. Püttlingen Risa, Baronin . . . . . „ 6
Vetter Helene, v. . . . . „ 6

Transport K 5489

Transport . K 5489

Vidéky Etelka . . . . . „ 6
Viditz Kamilla . . . . . „ 6
Vogelsinger Luise . . . . „ 6
Vogl Franziska . . . . . „ 6
Voigt Marie . . . . . „ 6
Vollbracht Carla . . . . . „ 10
Vonwiller Rosalia . . . . . „ 6

Wagner Hilda . . . . . „ 6
Wagner v. Kremsthal Stephanie . . . . . „ 10
Wahliß Margarete . . . . . „ 6
Wahrmann Emma . . . . . „ 6
Waldstätten Erika, Baronin „ 6
Waldstätten Lili, Baronin . „ 6
Waldstätten Mary, Baronin, Exz. . . . . „ 6
Wallner Rosa . . . . . „ 10
Waneček Milada . . . . . „ 6
Warhanek Friederike . . . „ 6
Wasserburger Nina . . . . „ 6
Wegebauer Marie . . . . . „ 6
Wehler Emma . . . . . „ 10
Weilen Margarete, v. . . . . „ 6
Weinberger Mathilde . . . „ 10
Weininger Barbara . . . . „ 6
Weiß Antonie . . . . . „ 6
Weiß v. Starkenfels Kar., Baronin . . . . . „ 10
Weiß v. Teßbach Modesta „ 10
Weißenberg Wilhelmine . „ 6
Weisweiler Pauline . . . . „ 6
Weitlof Paula . . . . . „ 6
Werner Käthe . . . . . „ 6
Weselly-Schoeller v., Marietta . . . . . „ 6
Westenholz Mathilde, Bar. „ 10
Whitehead Agathe, Gräfin . „ 6
Widmann Antonie v. . . . . „ 6
Wiesenburg Minna . . . . . „ 6
Wieser Therese . . . . . „ 6
Wilczek Emma, Gräf., Exz. „ 10
Winter Josefine . . . . . „ 16
Winter Leopoldine . . . . . „ 10
Winter Pauline . . . . . „ 6
Winterstein Elsa . . . . . „ 6
Winterstein Gabriele, Bar. . „ 10
Winterstein Marianne . . . „ 6
Wittgenstein Hermine . . . „ 20
Wittgenstein Justine . . . „ 10
Wittgenstein Klara 20

Transport . K 5851

Transport	K	5851
Wittgenstein Leopoldine	„	100
Witz-Oberlin Marie	„	6
Wodianer Emma	„	20
Woerishoffer Anna	„	50
Wögerer Marie	„	6
Wolf Ida	„	10
Wolf Johanna	„	6
Wolf Marie	„	6
Wolf Pauline	„	20
Wolf Sidonie	„	10
Transport	K	6085

Transport	K	6085
Woska Marie	„	6
Wottitzky Hermine	„	6
Wustl Luise	„	10
Wyplel Marianne	„	6
Ziegler Fanni	„	6
Ziegler Therese	„	6
Zipser Paula	„	6
Zoeller Katharina	„	6
Zusammen	K	6137

Beiträge

der

ausserordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1913 bis 31. August 1914.

Adensamer Wilhelm . .	*K*	6
Allina Max	„	6
Blaha Eduard	„	6
Exner Siegmund, Hofrat, Professor, Dr.	„	10
Faltis Karl	„	6
Fleischmann Hans	„	6
Figdor Gustav, Großgrundbesitzer	„	6
Frank Ilona, v	„	3
Frappart Michael, Dr. . .	„	2
Fritz Gustav	„	20
Fürth Adele	„	4
Gottwald Anton, Dr. . .	„	8
Große Franz	„	2
Grünebaum Franz Edler v. Bruckwall, k. u. k. Major a. D.	„	20
Haas v. Teichen Philipp, Baron	„	10
Haupt v.Hoechstatten Josef	„	6
Transport .	*K*	121
Transport	*K*	121
Kafka Therese	„	5
Littrow-Mautner Auguste, v.	„	5
Lobmayr Ludwig, Herrenhausmitglied	„	20
Magg Julius, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat . . .	„	10
Marchet Gustav, Dr., Exz.	„	4
Maresch Rud., k. k. Hofrat	„	10
Miller zu Aichholz Eugen, Ritter v.	„	10
Nervenheilanstalt Rosenhügel	„	2
Niebauer Anton, Baron, k. k. Sektionschef, wirkl. Geh. Rat, Exz., Herrenhausmitglied	„	10
Noot Otto	„	3
Pacher v. Theinburg Gustav, k. k. Kommerzialrat . .	„	10
Pann Marie	„	4
Payer Julius, Ritter v., Dr.	„	10
Popper Siegmund	„	6
Transport .	*K*	233

Transport .	K	233
Rogge Isabella	„	4
Roth Felix, Dr.	„	8·40
Schneeberger Konrad . . .	„	6
Schneider Adolf v., Exz., k. u. k. FML. i. P. . . .	„	6
Schoeller Paul, Ritter v. . .	„	10
Singer Emanuel, Dr.	„	6
Sperl Hans, Dr.	„	6
Storck Charlotte, v. . . .	„	5
Thaa Georg, Ritter v., Dr., k. k. Sektionschef i. P. . .	„	10
Toth & Blüml J.	„	6
Transport .	K	300·40

Transport .	K	300·40
Weininger Leopold . . .	„	6
Weiß Erwin	„	20
Weiß Lothar, Dr. . . .	„	10
Weiß v. Wellenstein Stephanie		4
Wiener kaufm. Gremium . .	„	20
Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat . .	„	6
Winter Gust., k. k. Sektionschef i. P.	„	10
Winter Richard	„	6
Wittgenstein Ludwig . . .	„	40
Zusammen .	K	422·40

Schulen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

IV., Wiednergürtel 68.

Im Schuljahre 1914/15 werden folgende Schulen und Kurse geführt:

1. **Mädchen-Lyzeum**, 6 Klassen: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, Geographie, Geschichte, Mathematik, Naturgeschichte, Naturlehre, Schönschreiben, Zeichnen und Turnen; Stenographie (unobligat).
2. **Lateinische Sprachkurse**, 4 Jahrgänge.
3. **Handelsschule**, 2 Jahrgänge: Deutsche, französische und englische Sprache, kaufmännische Arithmetik, Handels- und Wechselkunde, Buchhaltung, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Geographie und Bürgerkunde, Stenographie, Schönschreiben; Schreiben mit der Schreibmaschine (unobligat).
4. **Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule**, I. Jahrgang: Hand- und Maschinnähen, Wäschezuschneiden, Ausbessern und Stopfen, Weißsticken, Deutsche Sprache, Rechnen, Stenographie. — II. Jahrgang: Kleidermachen, Modistenarbeiten, Deutsche Sprache, Rechnen, Stenographie, Buchhaltung. — III. Jahrgang: Kochen und Haushaltungskunde, Waschen und Bügeln, Gesundheitslehre, Nahrungs- und Genußmittellehre, Erziehungslehre, Bürgerkunde, Säuglingspflege, Kindergartenarbeiten und praktische Übungen in Kindergärten, Führungen in Wohlfahrtsanstalten.
5. **Koch- und Haushaltungsschule**, Deutsche Sprache, Rechnen, Gesundheitslehre und erste Hilfe bei Unfällen, Nahrungs- und Genußmittellehre, Haushaltungskunde, Weißnähen, Stopfen und Flicken, Weißsticken, Kleidermachen, Waschen und Bügeln, hauswirtschaftliche Übungen, Kochen und Servieren.
6. **Hauswirtschaftskurs**, Kochen, Nähen, Flicken, Stopfen, häusliche Arbeiten, Waschen und Bügeln, Blumenpflege, Haushaltungskunde, Deutsche Sprache, Rechnen, Nahrungsmittellehre, Gesundheitslehre, Singen, Turnen.
7. **Frauengewerbeschule**, I. Jahrgang: Hand- und Maschinnähen, Wäschezuschneiden, Ausbessern und Stopfen, Unterrichtssprache und Geschäftsaufsätze, Bürgerkunde, Rechnen, Materialien- und Haushaltungskunde, Gesundheitslehre, Dekoratives Zeichnen, Singen, Turnen. — II. Jahrgang: *a)* Fachabteilung für Weißnähen, *b)* Fachabteilung für Kleidermachen, Unterrichtssprache und Geschäftsaufsätze, Bürgerkunde, Gewerbliches Rechnen und gewerbliche Buchführung, Geschäftsaufsätze und allgemeine Gewerbevorschriften, Materialien- und Haushaltungskunde, Dekoratives Zeichnen, Singen, Turnen. — Ateliers für Weißnähen und Kleidermachen: Gewerbliches Rechnen und gewerbliche Buchführung, Unterrichtssprache und Geschäftsaufsätze, Materialien- und Haushaltungskunde, Kostümkunde, Dekoratives Zeichnen, Turnen.
8. **Nähkurse**: Handnähen, Maschinnähen, Zuschneiden der Wäsche.
9. **Schneidereikurse**: Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen.
10. **Stickkurse** für Weiß- und Buntsticken, Entwerfen von Mustern.
11. **Modistenkurse**: Alle Arten von Modistenarbeiten.
12. **Flick- und Stopfkurse.**
13. **Frisierkurse**: Behandlung des Haares, alle Arten Frisuren mit Berücksichtigung des Selbstfrisierens.
14. **Turnkurs**: Schwedisches Turnen.
15. **Kurse über Säuglingspflege.**
16. **Feinwäschereischule**: Behandeln feiner Wäsche, Wollsachen, Seide, Spitzen, Vorhänge.
17. **Kochschule**: Bereitung eines guten, schmackhaften Mittagmahles, Anrichten, Einsieden etc.
18. **Feinkochkurse.**

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Druck E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser, Wien.